

 **Gemeinsam Für Den Niederrhein**

Geschäftsbericht
2020/2021

Daten – Fakten – Hintergrundinformationen



**Niederrheinische Industrie-
und Handelskammer**
Duisburg · Wesel · Kleve zu Duisburg

Inhalt

Vorwort	5
01 Standort	6
02 Logistik	10
03 Industrie und Umwelt	14
04 Innovation und digitale Wirtschaft	18
05 Handel, Dienstleistung, Tourismus	20
06 Unternehmens-Service	22
07 International	26
08 Aus- und Weiterbildung	28
09 Recht und Steuern	32
10 Unsere Zweigstellen	36
11 Presse und Kommunikation	38
12 Wirtschaftsjuvenen am Niederrhein	40
13 Finanzen, Beteiligungen, Kooperationen	42
14 Unser Ehrenamt	48
Unser Hauptamt	63
Impressum	65



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,
auch nach über einem Jahr hält die Corona-Krise unsere Gesellschaft und unsere Wirtschaft in Atem. Während die Industrie sich langsam wieder aus ihrem Umsatztiefer herauskämpft, ist die Lage bei Gastronomen, Hoteliers, Caterern, Einzelhändlern und Kreativschaffenden dramatisch, zum Teil sogar verzweifelt. Politik und Verwaltung haben in den vergangenen Monaten vieles bewegt. Ein neues Bundesgesetz schafft klarere Regeln für alle. Die dringend notwendige mittel- und langfristige Perspektive ergibt sich aber noch nicht.

Wie kommen wir raus aus der Pandemie? Wie können wir die Wirtschaft fördern? Viele Vorschläge dafür liegen auf dem Tisch: weniger Bürokratie, Abgaben senken, Freiräume schaffen. Die Unternehmen stehen bereit: Viele von ihnen haben Hygienekonzepte, weitgehende Homeoffice-Regelungen und sie testen regelmäßig ihre Mitarbeiter. Sie alle leisten einen großen Beitrag dazu, die Pandemie in den Griff zu bekommen – zusätzlich zu den wirtschaftlichen Herausforderungen, die die Corona-Krise verursacht. Das ist eine ganz besondere Leistung, die die gesamtgesellschaftliche Verantwortung der Unternehmerinnen und Unternehmer eindrucksvoll unter Beweis stellt.

Als IHK unterstützen wir unsere Unternehmen durch Beratungen zu Förderfragen, beim Thema Ausbildung oder zu rechtlichen Fragen. Aber auch durch unsere politische Arbeit in der Region, in Düsseldorf und Berlin. Wie kann der Restart nach der Krise gelingen? Die Innenstädte, aber auch die Wiederbelebung von Tourismus und Gastronomie stehen ganz oben auf unserer Agenda.

Wir vertrauen auf die Stärke unserer Region und die Leistungsfähigkeit unserer Betriebe. Unser Geschäftsbericht zeigt, dass trotz der Pandemie viele Projekte weiterlaufen, die unserem Niederrhein viel neuen Schwung verleihen.

Die Arbeit unserer IHK ist ohne ehrenamtliches Engagement nicht denkbar. Viele Unternehmer bringen sich ein und gestalten unseren Wirtschaftsstandort mit – unbezahlt und neben ihren beruflichen Aufgaben. Dafür danken wir Ihnen herzlich! Damit verbunden ist auch die herzliche Einladung, bei uns mitzumachen. Denn nur mit Ihnen können wir uns der Krise stellen und mit Zuversicht

 **Gemeinsam Durchstarten.**



Burkhard Landers
Präsident



Dr. Stefan Dietzfelbinger
Hauptgeschäftsführer

01

Standort

Die Pandemie hat die Wirtschaft geteilt. Die Mehrheit der Unternehmen hat die Krise insgesamt gut und mit den staatlichen Hilfen bewältigen können, einige haben sogar profitiert. Den Krisengewinnern und Krisenfesten stehen aber auch viele Verlierer wie Reiseveranstalter, Messebetreiber, Caterer oder Fitnessstudios gegenüber. Die Niederrheinische IHK hat mit ihren Umfragen in sehr kurzen Abständen den Unternehmen den Puls gefühlt. Auf dieser Grundlage haben wir früh auf die wachsende Kluft zwischen Krisengewinnern und -verlierern hingewiesen, die Ungleichheit zum Thema politischer Gespräche gemacht und passgenaue Beratungsangebote geschaffen.

Auf einen Blick

Wir entwickeln den Wirtschaftsstandort Niederrhein

- Konjunktur: der Corona-Schock
- Handlungsprogramm 2025
- IHK-Standpunkte zur Bundestagswahl
- IHK-Impuls
- Euregios
- Regionalplan Ruhr: Fortsetzung des Planverfahrens
- Instrumente zur Flächenbereitstellung

Der Corona-Schock

Die Corona-Pandemie war ein Schock für die Wirtschaft. Der Konjunkturklimaindex ist 2020 zwischenzeitig auf 71 Punkte eingebrochen. Zum Jahresbeginn 2021 liegt er mit 95 Punkten 15 Punkte unter dem Niveau des Vorjahres. Während sich die Industrie insgesamt resilient zeigt und dank Kurzarbeitergeld bislang mit einem blauen Auge durch die Krise gekommen ist, stehen viele Einzelhändler und Dienstleister kurz vor dem K.o. Größte Risiken sind der weitere Pandemieverlauf, die Wirksamkeit der wirtschaftspolitischen Maßnahmen und die niedrige Nachfrage im In- und Ausland. Neben den drei klassischen Umfragen zu Lage und Entwicklung der Wirtschaft am Niederrhein hat unsere IHK die wirtschaftlichen Pandemiefolgen und die Wirksamkeit der Interventionsmaßnahmen durch sieben Blitzumfragen sichtbar gemacht. Unsere Ergebnisse sind in die überregionalen Konjunkturberichte für das Rheinland, das Ruhrgebiet, NRW und auf Bundesebene eingeflossen. Sie sind Grundlagen für die Beratungen von Bundes- und Landesregierung.

Handlungsprogramm 2025

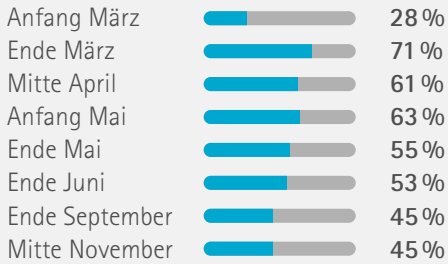
Seit Dezember 2019 hat unsere IHK eine neue Vollversammlung. In mehreren Diskussions- und Workshop-Runden haben die ehrenamtlichen Mitglieder unserer Gremien zusammen mit uns Leitlinien für die Arbeit unserer IHK entwickelt. Das Handlungsprogramm 2025 bildet den Rahmen für die Arbeit unserer IHK in den kommenden Jahren. Es zeigt auf, welche Weichenstellungen aus Sicht der Wirtschaft besonders wichtig sind und wo Schwerpunkte gelegt werden sollten.

IHK-Standpunkte zur Bundestagswahl

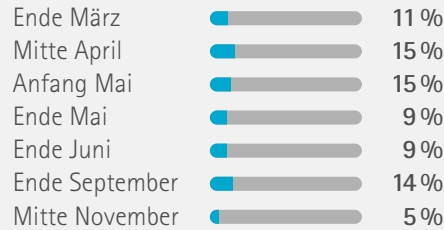
Im Herbst 2020 wurden die kommunalen Räte, Kreistage, Bürgermeister und Landräte in NRW neu gewählt. Wie eine wirtschaftsfreundliche Kommunalpolitik aussieht, hat unsere IHK in ihrem Wirtschaftskompass „Kommunalpolitik auf Kurs“ formuliert. Im Fokus: die Bewältigung der Corona-Pandemie, Entbürokratisierung und Digitalisierung.

IHK-Blitzbefragungen

Unternehmen, die mit einem Umsatzrückgang von mehr als 10 Prozent in 2020 rechnen



Unternehmen, die sich dadurch von Insolvenz bedroht sehen



Mit der Bundestagswahl steht am 26. September 2021 die nächste Weichenstellung für die Wirtschaftspolitik in den kommenden Jahren an. Unsere Erwartungen an eine wirtschaftsfreundliche Bundespolitik formulieren wir in den IHK-Standpunkten zur Bundestagswahl 2021. Das Positionspapier ist Grundlage für Gespräche mit den niederrheinischen Abgeordneten des Deutschen Bundestags nach der Wahl.

IHK-Impuls: Onlinebeteiligung

In mehr als 200 Stellungnahmen pro Jahr äußern wir uns etwa zu den wirtschaftlichen Auswirkungen eines neuen Gewerbegebiets, einer neuen Straßenführung oder einer Umweltbestimmung. Das Ziel ist, alle Auswirkungen auf die Wirtschaft abzubilden. Mit unserem neuen Service „IHK Impuls“ schaffen wir 2021 für unsere Mitglieder eine weitere Möglichkeit, sich zu beteiligen. Über das Portal haben alle Unternehmen Zugang zu Positionspapieren, Stellungnahmen und Beteiligungsverfahren.

Euregios

Unsere IHK ist Mitglied in den Euregios Rhein-Waal und Rhein-Maas-Nord. Das Jahr 2020 brachte für beide Organisationen personelle Veränderungen mit sich. Bei der Euregio Rhein-Maas-Nord folgte Maïke Hajjoubi als Geschäftsführerin auf Andy Dritti. In der Euregio Rhein-Waal änderte sich die Zusammensetzung des Vorstands nach den Kommunalwahlen. Ulrich Francken, der nach 19 Jahren als Bürgermeister in Weeze nicht wieder zur Wahl stand, schied als Vorsitzender der Euregio aus. Ihm folgte der Alpener Bürgermeister Thomas Ahls. Unsere IHK ist mit Dr. Stefan Dietzfelbinger, Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses, auch künftig im Euregio-Vorstand vertreten. Auch in der Euregio Rhein-Maas-Nord wirkt unsere IHK auf eine noch bessere Kooperation mit den Niederlanden hin.

Mitte März bis Ende Mai

~5.000

Beratungen der IHK via neu eingerichteter Beratungshotline

19. März

Beschluss Soforthilfeprogramm (Bund, Länder)

27. April

Start der Maskenpflicht

Anfang Mai

63 %

der Unternehmen berichten von Nachfrageeinbrüchen

November

36 %

Ausfallende Mitarbeiter durch die Corona-Krise

Ende September

12 %

weniger neue Ausbildungsverhältnisse als vor einem Jahr

Nach 3. Quartal

2 %

mehr Containerumschlag im Duisburger Hafen als vor einem Jahr

Region Niederrhein

Als Vorsitzender des Lenkungskreises der Region Niederrhein (Duisburg-Wesel-Kleve) stellte Dr. Stefan Dietzfelbinger im März 2020 das Arbeitsprogramm der Regionalagentur dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW vor. Das Programm ist Grundlage für die Arbeitsmarktpolitik am Niederrhein, die sich vor allem auf Langzeitarbeitslose und den wachsenden Fachkräftemangel konzentrieren soll. In einem regionalen Spitzengespräch mit Landrätin Silke Gorißen (Kreis Kleve) und Landrat Ingo Brohl (Kreis Wesel) sowie Duisburgs Oberbürgermeister Sören Link stellte unsere IHK die Weichen für eine künftige Intensivierung der Zusammenarbeit am Niederrhein. Die weitere Ausgestaltung wurde für 2021 auf die Agenda gesetzt.



Regionales Spitzengespräch im Dezember 2020 in der IHK (v.l.): Duisburgs Oberbürgermeister Sören Link, Landrat Ingo Brohl (Kreis Wesel), IHK-Präsident Burkhard Landers, Landrätin Silke Gorißen (Kreis Kleve) und IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger.

Regionalplan Ruhr: regionale Kooperationsstandorte entwickeln

Der Regionalverband Ruhr erarbeitet derzeit einen sachlichen Teilplan für regionale Kooperationsstandorte. Damit ermöglicht der RVR vorzeitig die Entwicklung von sieben Standorten für flächenintensive Unternehmensansiedlungen im Kreis Wesel, um der dringenden Nachfrage nach weiteren Gewerbeflächen Rechnung zu tragen. Insgesamt werden an diesen Standorten etwa 432 Hektar neue gewerbliche/industrielle Flächen entwickelt. Allerdings gibt es in verschiedenen Kommunen von Teilen der Politik und der Bürgerschaft Widerstände. Die Niederrheinische IHK wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass diese unbedingt benötigten Flächen entwickelt werden. Nach Beschluss über den sachlichen Teilplan zur Jahresmitte 2021 wird auch das Regionalplanverfahren durch den RVR fortgesetzt. Die IHK wird in Zusammenarbeit mit den Wirtschaftskammern des Ruhrgebietes das Verfahren begleiten und die Interessen der Wirtschaft einbringen.



„ Wir wissen, dass wir aus der Corona-Krise mit argen Blessuren herauskommen. Und wir wissen, dass wir immer noch einen Abstand zu anderen Regionen haben, was Wachstum und Beschäftigung angeht. Wir wollen diesen Abstand verringern und die rote Laterne abgeben. Dazu werden wir große und zusammenhängende Gewerbeflächen brauchen.“

Rasmus C. Beck,
Geschäftsführer der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg mbH

Flächenbereitstellung

Mit dem Flächenzertifikatehandel wird derzeit ein neues Instrument diskutiert, mit dem – ähnlich wie beim Emissionshandel – das Gut „Fläche“ bepreist werden könnte. Ziel ist es, einerseits die Inanspruchnahme von gewerblichen Bauflächen zu begrenzen, aber auch deren zielgerichtete Verortung zu gewährleisten. In Zusammenarbeit mit den IHKs der Initiative Rheinland wurde unter Federführung unserer IHK hierzu eine Fachstudie als Themeneinstieg erstellt. In nächster Zeit werden zu diesem Thema konkretere Bewertungen und Positionen herausgearbeitet.



Zukunftsfähigkeit von Gewerbegebieten

Best-practice-Beispiele und Bausteine zur erfolgreichen Modernisierung und Weiterentwicklung von Gewerbegebieten enthält eine Broschüre, die zusammen mit der IHK Köln und der IHK Mittlerer Niederrhein erstellt wurde. Die Handlungsempfehlungen reichen von zügig umsetzbaren Maßnahmen bis hin zu komplexen Veränderungsprozessen. Im Jahr 2021 wird die Niederrheinische IHK anhand einer Checkliste Gewerbegebiete auf Handlungsbedarf prüfen und bewerten.

Stadt- und Regionalentwicklung: IHK an 180 Plan- und Genehmigungsverfahren beteiligt

Als Träger öffentlicher Belange ist die IHK auch an der kommunalen Bauleitplanung beteiligt. Dabei setzt sie sich für die Interessen von Unternehmen ein, die von Planungen betroffen sind, etwa durch heranrückende Wohnbebauung. Insgesamt hat die Niederrheinische IHK in 2020 an rund 180 Planungs-, Bauantrags- und sonstigen Genehmigungsverfahren mitgewirkt.

Ausblick 2021



Unsere IHK wird sich in Abstimmung mit den Planungsträgern auch weiterhin für die Bereitstellung neuer Wirtschaftsflächen einsetzen. Aber auch die Unterstützung von Unternehmen bei der Suche nach geeigneten Betriebsstandorten im Bestand steht auf der Agenda für 2021.



02

Logistik

Die Coronakrise hat viel Aufmerksamkeit von anderen wichtigen Themen abgezogen. Nach wie vor ist unsere Industrie- und Logistikregion vom Zustand der Verkehrsinfrastruktur abhängig. Schleusen, Brücken, Straßen und Schienen weisen nach wie vor an vielen Stellen deutlichen Sanierungsbedarf auf. Wie verletzlich unsere Infrastruktur ist, wurde 2020 nach dem Lkw-Brand auf der A40 besonders deutlich. Neben der Autobahn mussten gleich drei Bahn-Brücken gesperrt und abgerissen oder erneuert werden. Trotz weniger Verkehr aufgrund des Lockdowns kam es zu langen Staus und stockendem Verkehr im Großraum Duisburg. Das Beispiel zeigt, wie wichtig es ist, dass die vielen notwendigen Einzelmaßnahmen besser aufeinander abgestimmt werden. Hierzu leisten wir unter anderem mit unserem Bündnis für Mobilität einen wichtigen Beitrag.

Auf einen Blick

Mobil am Niederrhein

- Schwerpunkt-IHK für Betriebliches Mobilitätsmanagement
- Masterplan Rheinbrücken gefordert
- Autonomes Fahren in der Binnenschifffahrt – Leitzentrum eröffnet

Schwerpunkt-IHK für Betriebliches Mobilitätsmanagement

Besonders in den Zentren unserer Innenstädte sind Staus und stockender Verkehr ein Problem. Ihre Attraktivität hängt von der Erreichbarkeit ab. Gleichzeitig konkurrieren Pkw- und Zulieferverkehre hier mit zahlreichen anderen Nutzungen. Die Unternehmen sind sich ihrer Verantwortung und Vorbildfunktion sehr bewusst. Um ihnen zusätzliche Anstöße und Ideen zu liefern, wie sie das Mobilitätsverhalten von Mitarbeitern und Kunden nachhaltig ändern können, bauen die IHKs in NRW ihr Betriebliches Mobilitätsmanagement weiter aus. Als Schwerpunkt-IHK unterstützen wir das vom NRW-Verkehrsministerium geförderte zentrale Netzwerkbüro. Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Beratung von Mitgliedsunternehmen in Mobilitätsfragen.

Masterplan Rheinbrücken gefordert

Von Emmerich bis Bonn ist der Rhein 200 Kilometer lang. Auf dieser NRW-Strecke gibt es 23 Autobrücken und fünf Eisenbahnbrücken. Diese wenigen Brücken halten unser Land zusammen und bedürfen schon deshalb einer besonderen Aufmerksamkeit. Die IHKs im Rheinland haben auf den schlechten Zustand der Brücken schon vielfach hingewiesen. 2020 haben alle IHKs zusammen eine Studie erstellt. Die Ergebnisse hat IHK-Präsident Burkhard Landers auf Einladung der Landespressekonferenz NRW am 20. Januar 2020 in Düsseldorf öffentlich vorgestellt – ein wichtiges Thema. Über eine Million Menschen und mehr als 100.000 Lkws überqueren diese Brücken jeden Tag. Um die Planung und Erneuerung dieser Brücken zu beschleunigen, fordern die IHKs einen Masterplan Rheinbrücken.



#GemeinsamMobil für Duisburg und den Niederrhein

Mit unserem Bündnis #GemeinsamMobil für Duisburg und den Niederrhein setzen wir uns dafür ein, dass der Nutzen der wichtigsten Projekte deutlich wird und diese zügig umgesetzt werden können. Einen Blick hinter die Kulissen und ein Gespräch mit Straßen.NRW gab es in einer Video-Reihe. Auch NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst hat hierfür ein Statement abgegeben.

Bessere Koordination der Maßnahmen nötig

Die gute Nachricht zuerst: Der Neubau der A 40-Rheinbrücke Duisburg-Neuenkamp liegt weiter im Zeitplan. Ende 2023 soll das erste Brückenbauwerk fertiggestellt sein. Bis dahin muss die bestehende Brücke noch durchhalten. Anschließend wird der gesamte Verkehr auf das neue Brückenbauwerk umgeleitet. Das zweite Brückenbauwerk soll 2026 fertiggestellt werden. Gleichzeitig wächst der Druck bei anderen Projekten. Wichtig ist, dass auch die Erneuerung der Berliner Brücke (A 59 über den Duisburger Hafen), der Uerdinger Brücke oder des Kreuzes Kaiserberg zügig angegangen werden. Am 1. Januar 2021 hat die Autobahn GmbH des Bundes die Autobahnen vom Landesbetrieb Straßen.NRW übernommen. Damit gibt es neben dem Land und der Kommune einen dritten Player. Der Bedarf, die unterschiedlichen Projekte störungsfrei abzuwickeln, steigt. Als IHK drängen wir daher darauf, die bewährte Arbeit des Koordinierungskreises Rheinbrücke Neuenkamp nicht nur fortzusetzen, sondern auch zu erweitern.

A 40-Rheinbrücke.



Hier gehts zum Videostatement mit NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst zur A 40-Brücke Neuenkamp



Videoreihe A 40-Rheinbrücke Neuenkamp

Verkehrspolitik im Online-Talk

Ab März 2020 haben wir unser Veranstaltungsprogramm online umgestellt. Geschlossene Grenzen und europaweit unterschiedliche Regelungen sorgten im Frühjahr für große Unsicherheit. Mithilfe unserer europäischen Partner aus der Union Europäischer Industrie- und Handelskammern für Verkehrsfragen (UECC) haben wir eine Lockdown-Talkreihe gestartet und zur Situation der Logistik in den Niederlanden, der Schweiz, Österreich und Frankreich berichtet. Im Rahmen unseres Veranstaltungsformats „IHK Live“ hatten wir Verkehrsminister Hendrik Wüst, den Staatssekretär des Verkehrsministeriums Dr. Hendrik Schulte sowie den Geschäftsführer beziehungsweise Vorsitzenden der Landtagsfraktion der FDP NRW, Christoph Rasche, zu Gast.

Wettbewerb „LogistiKids“

Mit dem Wettbewerb „LogistiKids“ führen die IHKs in NRW Kinder frühzeitig an logistische Fragestellungen heran und wecken ihr Interesse für die Branche. Er richtet sich an Kindergärten und Grundschulen. Die Sieger wurden beim Jahresauftakt des Logistikclusters NRW bekannt gegeben, darunter war auch ein Preisträger aus Duisburg. 2021 startet unser Wettbewerb bereits zum achten Mal.



Den komplexen Wirtschaftszweig Logistik lernen Kinder spielerisch und kreativ beim Wettbewerb „LogistiKids“ kennen.

System Wasserstraße stärken

Im September 2020 eröffnete Staatssekretär Dr. Hendrik Schulte gemeinsam mit IHK-Geschäftsführer Ocke Hamann die Messe Shipping-Technics-Logistics in Kalkar. Die einzige Binnenschiffahrtmesse in Deutschland, die mit einem guten Konzept trotz Corona durchgeführt werden konnte. Arndt Klocke, Fraktionsvorsitzender und verkehrspolitischer Sprecher von Bündnis 90/Die Grünen im NRW-Landtag, nahm im Sommer am hybriden NetzwerkForum SchifffahrtHafenLogistik teil.

Schifferbörse stellt Lehrmittelpaket Rhein online

Die Schifferbörse zu Duisburg-Ruhrort e. V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Wissen um die Einsatzmöglichkeiten und Nutzung der Binnenschiffahrt zu verbreiten. Hierfür haben wir ein Lehrmittelpaket Rhein entwickeln lassen. Dieses steht jetzt interessierten Lehrerinnen und Lehrern kostenlos zur Verfügung (www.quinwalo.de). Mit dem Lehrmittelpaket will die Schifferbörse junge Menschen für die Vorteile multimodaler Transporte begeistern, insbesondere mit Blick auf die Binnenschiffahrt sowie die Bedeutung des Rheins als Binnenwasserstraße. Es behandelt die Binnenschiffahrt im Allgemeinen, enthält aber auch geografische und wirtschaftsgeografische Informationen.



„ Wenn wir beim Start aus der Pandemie nicht stolpern wollen, müssen wir bei der Infrastruktur mehr tun. Das heißt, wir müssen die Achillesfersen besser schützen. Vor allem bei Brücken und Schleusen müssen wir schneller planen und zügiger bauen. Den Rheinbrücken muss hier ein besonderes Augenmerk gelten.“

*Frank Wittig,
Geschäftsführer Wittig GmbH, Duisburg,
Vorsitzender der Schifferbörse zu Duisburg Ruhrort e. V. und IHK-Vizepräsident*

Aktuelle Informationen für die Verkehrs- und Logistikbranche

Um die Unternehmen unserer Region über Baustellen, Projektvorhaben oder gesetzliche Neuerungen zu informieren, geben wir einen Baustellen-Newsletter heraus. Mit diesem informieren wir über kurzfristige Sperrungen und Umleitungen im IHK-Bezirk. Auch bei den Bahnprojekten gibt es immer wieder Gesprächsbedarf. Unser Unternehmerforum zum Stand der Planungen für das dritte Gleis zwischen Emmerich am Rhein und Oberhausen (ABS 46) haben wir deshalb fortgesetzt.

IHK-Impuls Smart & Green Shipping trägt Früchte

Nicht nur im Autoverkehr die Zukunft: Auf der Wasserstraße wird das autonome Fahren die Binnenschifffahrt revolutionieren. Im Jahr 2018 haben die IHKs im Ruhrgebiet mit ihrer Studie zur autonomen Binnenschifffahrt mehr Investitionen in die Erforschung dieser Technik gefordert. Bereits 2020 konnte Dr. Stefan Dietzfelbinger gemeinsam mit dem Staatssekretär des NRW-Verkehrsministeriums Dr. Hendrik Schulte das neue Versuchs- und Leitungszentrum autonome Binnenschifffahrt am Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme e. V. (DST) eröffnen. Inzwischen ist aus der IHK-Initiative eine ganze Projektfamilie rund um Smart & Green Shipping hervorgegangen. So war zum Beispiel die zweite internationale Konferenz zum autonomen Fahren in der Binnenschifffahrt in den Räumen der IHK zu Gast. Außerdem wurde mit dem Bau eines Hafenslabors in Duisburg begonnen.



Staatssekretär Dr. Hendrik Schulte eröffnete das neue Versuchs- und Leitungszentrum autonome Binnenschifffahrt in Duisburg.



03

Industrie und Umwelt

Europa soll bis 2050 als erster Kontinent klimaneutral werden. Der Green Deal der EU ist eine große Herausforderung und Mammutaufgabe auch und gerade für die Wirtschaft am Niederrhein. Unsere Region ist der größte Stahlstandort Europas und zählt damit zu den energieintensivsten Regionen Deutschlands. Die notwendige Transformation bietet sowohl Chancen als auch Risiken. Die Politik in Brüssel, Berlin und Düsseldorf setzt dabei auf Wasserstoff, um die großen Herausforderungen im Klimaschutz zu bewältigen. In den kommenden Jahren wird es darauf ankommen, eine Wasserstoffwirtschaft aufzubauen, die Wasserstoff kostengünstig, klimaneutral und in großen Mengen zur Verfügung stellt.

Auf einen Blick



Industrie und Klimaschutz am Niederrhein

- Umwelt- und Klimaschutz vor Ort gestalten
- Grüner Stahl an Europas größtem Stahlstandort
- Industrieakzeptanz verbessern

Energie

Energiewende vor Ort gestalten heißt informieren und beraten

Viele Unternehmen investieren verstärkt in Klimaschutz und Energiewende, das belegt unser IHK-Energiewende-Barometer 2020. Gleichzeitig zeigen sich die Unternehmen besorgt hinsichtlich der Geschwindigkeit beim Ausstieg aus der Atom- und Kohleverstromung und bei der Verschärfung der EU-Klimaziele. In mehreren Webinaren unter anderem zu den Themen betriebliche CO₂-Bilanzierung und Chancen erneuerbarer Energielösungen für Industrie und Gewerbe haben wir unsere Unternehmen über betrieblichen Klimaschutz informiert. Auch 2021 wollen wir aus einem Mehr an Umwelt- und Klimaschutz Chancen für unsere Unternehmen aufzeigen.



In Zukunft müssen Unternehmen vermehrt auf erneuerbare Energien setzen.

Hydrogen Valley Rhein Ruhr – grüne Transformation der Industrie

Für unseren Wirtschaftsstandort, einen der energieintensivsten in Deutschland, ist der Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft von zentraler Bedeutung. Dies gilt besonders für das Ziel, Stahl klimaneutral zu produzieren. Aber auch Logistik, ÖPNV und chemische Industrie werden verstärkt auf Wasserstoff setzen. Der Niederrhein hat beste Voraussetzungen für einen schnellen Markthochlauf. Damit auch die erforderlichen Wasserstoffmengen zur Verfügung gestellt werden können, arbeiten wir mit unseren Partnern in den Niederlanden daran, dass die erforderliche Pipeline-Infrastruktur gebaut wird. Dazu hat die Stadt Duisburg 2021 den Wasserstoffverein „Hy.Region.Rhein-Ruhr“ gegründet. Als Gründungsmitglied helfen wir dabei, die Interessen der Unternehmen und Forschungseinrichtungen zu bündeln, die den Wasserstoffhochlauf organisieren. Außerdem haben wir die NRW-Bewerbung um das Technologie- und Innovationszentrum Wasserstoff des Bundes und den Vorschlag, dieses in Duisburg anzusiedeln, begleitet und unterstützt.



Energie-Scouts suchen und beheben Energieprobleme in ihrem Unternehmen.

Energie-Scouts Niederrhein erstmals im virtuellen Format

Damit die Energiewende gelingt, sind viele kleine und größere Schritte nötig. Ganz praktische Hilfe bietet unser Energie-Scouts-Projekt. In dem Projekt machen wir Auszubildende fit für die Suche nach Energiefressern in ihren Unternehmen. Viele der Ideen, die dabei entstehen, werden in den Unternehmen aufgegriffen. So konnten die Energie-Scouts im vergangenen Jahr mit ihren Projekten den Energieverbrauch senken und rund 120.000 Euro Kosten sparen. An diesen Erfolg wollen wir auch 2021 anknüpfen.

EMAS-Umweltmanagement unterstützt

Als zentrale NRW-Registrierungsstelle für das europäische Umweltmanagementsystem EMAS haben wir die eingetragenen EMAS-Organisationen bei ihren jährlichen Umweltaudits unterstützt und zahlreiche Fristverlängerungen genehmigt, damit diese ihre EMAS-Registrierung auch in der Krise aufrechterhalten konnten.

Industrie

IHK-Allianz für Zukunft Stahl

Mit rund 19.000 Beschäftigten ist die Stahlindustrie der größte Arbeitgeber in Duisburg. Marktverschiebungen, Exportbeschränkungen, die Klimaziele und eine coronabedingte Absatzschwäche haben die Branche 2020 hart getroffen. Gemeinsam mit den Unternehmen, Gewerkschaften, Verbänden und der Politik setzen wir uns dafür ein, dass die Stahlproduktion in Duisburg eine Zukunftsperspektive hat. Um dieses Anliegen zum Ausdruck zu bringen, haben wir unsere Partner eingeladen, den Duisburger Aufruf zum Nationalen Stahlgipfel 2020 zu unterzeichnen. Diesen haben wir Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier und NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart übermittelt. Auf unsere Initiative haben sich die Industrie- und Handelskammern Braunschweig, Ostbrandenburg, Saarland, Potsdam, Ostthüringen, Osnabrück und die Handelskammer Bremen zur IHK-Allianz „Zukunft Stahl“ zusammengeschlossen. Sprecher der IHK-Allianz ist IHK-Präsident Burkhard Landers. In dieser Funktion nahm er unter anderem am High-Level-Forum Stahl teil.

Industriekzeptanz verbessern

Die Industrie ist ein zentraler Pfeiler für gesellschaftlichen Wohlstand und wirtschaftlichen Erfolg. Akzeptanz in Öffentlichkeit und Politik für die Vorhaben zu gewinnen, ist aber weiterhin schwierig. Um Menschen und Industrie aus der Region zusammenzubringen und die Produktion am Niederrhein erleb- und begreifbar zu machen, findet jährlich die Lange Nacht der Industrie statt. 2020 gab es anstelle von Werksbesichtigungen virtuelle Unternehmensvorstellungen. Sobald die Situation es wieder zulässt, wird das Format fortgesetzt.

Teilnehmer des Vorbereitungsgesprächs zum Nationalen Stahlgipfel 2020.





„Unsere Industrie unternimmt große Anstrengungen, um den Umstieg auf eine CO₂-neutrale Produktion zu schaffen. Die Transformation der Stahlbranche ist der Lackmustest für alle anderen Industriebereiche. Wir müssen diese Herausforderung jetzt mit großem Nachdruck gestalten, um keine Arbeitsplätze an das Ausland zu verlieren.“

*Dr. Herbert Eichelkraut,
Geschäftsführer Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH und IHK-Vizepräsident*

Umwelt

Fachpolitische Sprecherrolle Umwelt für IHK NRW

Die Niederrheinische IHK nimmt für die 16 IHKs in NRW die Sprecherrolle für Umweltthemen wahr. Wir vertreten die Interessen der Wirtschaft gegenüber der Landesregierung. Unser Ziel: schlanke und rechtssichere Gesetze, Verordnungen und Genehmigungsverfahren. In unserer Sprecherrolle haben wir 2020 unter anderem Stellungnahmen zum Landeswassergesetz, zum Naturschutzrecht, zum Abfallwirtschaftsplan und zur Dichtheitsprüfung von Wasserleitungen abgegeben. Des Weiteren haben wir die Bundesratsverfahren zum Kreislaufwirtschaftsgesetz, zum Planungssicherstellungsgesetz und zur Ersatzbaustoffverordnung gegenüber der Landesregierung begleitet. Aktuell arbeiten wir an einer Kommentierung des NRW-Bewirtschaftungsplanes zur europäischen Wasserrahmenrichtlinie.

Steigende Beratungen durch neue umweltgesetzliche Regelungen

Die Abfallberatung gehört zu den hoheitlichen IHK-Aufgaben. Aktuell steigen die Anfragen, was mit Gesetzesänderungen zusammenhängt, die zum Jahreswechsel in Kraft getreten sind oder in Kürze anstehen. Viele Fragen werfen das geänderte Batteriegesezt auf oder die Meldepflicht von besonders besorgniserregenden Stoffen (SCIP) im Rahmen des europäischen Chemikalienrechts. Ebenso wie die anstehenden Regelungen zum Umgang mit Einwegplastik in der EU. Bei der Beantwortung unterstützen wir unsere Unternehmen.



Aktuell arbeiten wir an einer Kommentierung des NRW-Bewirtschaftungsplanes zur europäischen Wasserrahmenrichtlinie.



04

Kein Fortschritt ohne Innovation und Digitalisierung

Innovation und Digitalisierung sind nicht nur wichtiger geworden, auch die Geschwindigkeit nimmt rapide zu. Die Corona-Pandemie wirkt als zusätzlicher Katalysator. Webshops, Online-Kundenbetreuung und Homeoffice waren 2020 zum Teil unerlässliche Instrumente, um die Pandemie wirtschaftlich zu überleben. Unsere IHK unterstützt Unternehmen mit Informationsveranstaltungen, Fördermittelberatungen und Netzwerkarbeit dabei, neue Technologien bei sich zu integrieren, ihre Belegschaften fit für die Zukunft zu machen und Kontakte zu den Forschungseinrichtungen am Niederrhein herzustellen.

Auf einen Blick



Wir vernetzen Innovationstreiber der Region

- Neue Umfrage zur Digitalkompetenz
- Virtuelle Arbeit des Fachausschusses
- Beratungen zu Förderungen
- Austausch von Wissenschaft und Wirtschaft



Wie digital ist der Niederrhein?

Von Breitband und Cloud zu 5G: Wie bewerten Unternehmen vom Niederrhein die Digitalisierung? In einer neuen, künftig jährlich im Herbst laufenden IHK-Digitalisierungsumfrage wird die Digitalkompetenz unserer Region und der Unternehmen in den Blick genommen. Mehr als jedes zweite Unternehmen gibt seinem Betrieb dabei die Note befriedigend oder schlechter. Ein Nadelöhr bleibt der Internetzugang: Bei 40 Prozent entspricht die Internetgeschwindigkeit nicht dem Bedarf. Auch bei der Digitalisierung von Verwaltungsprozessen und der Sicherung eines fairen Wettbewerbs, etwa mit Online-Plattformen, gibt es noch viel zu tun.



www.ihk-niederrhein.de/Digitalisierungsumfrage

Einfach den QR-Code scannen und zur Digitalisierungsumfrage gelangen.

Eigene digitale Woche für den Niederrhein

Neben regelmäßigen „Digitalks“ und Webinaren hat unsere IHK mit einer konzertierten Aktion eine Vielzahl digitaler Informationsangebote, Netzwerktreffen und Events vom 26. bis 30. Oktober 2020 gebündelt angeboten. Highlight dieser digitalen Woche war der von uns federführend ausgerichtete e-Marketingday der IHKs im Rheinland. Erstmals rein virtuell umgesetzt, diskutierten über 300 Teilnehmende am 28. Oktober unter anderem über die optimale Unternehmens-Homepage, Beratung auf Distanz via Chat oder Social Media und über den Datenschutz. Unsere IHK wird auch den zweiten virtuellen e-Marketingday am 28. April 2021 federführend umsetzen. Auch die Start.up! Germany Tour gab es in 2020 nur als digitale Reise. Das Speed Dating zwischen internationalen Start-ups und regionalen Unternehmen wurde über die Matchmaker.Ruhr-Plattform organisiert. Eine fünfte Auflage der Tour ist für 2021 vorgesehen – ob live oder virtuell, ist noch ungewiss.

www.e-marketingday.de

Ausschuss für Forschung, Innovation und Digitalisierung

Der IHK-Ausschuss für Forschung, Innovation und Digitalisierung (FID) konnte in 2020 seinem Namen gerecht werden: Das mit der Wahl 2019 neu zusammengestellte Gremium arbeitete über das Jahr hinweg ausschließlich digital zusammen. Dafür fanden statt der üblichen zwei sogar vier gut besuchte Sitzungen statt, in denen das virtuelle Kennenlernen und der Austausch über den „Innovationstreiber Corona“ dominierten. In 2021 möchte sich der Ausschuss verstärkt darum kümmern, Innovationen aus der Region sichtbarer und damit für die Wirtschaft insgesamt nutzbarer zu machen.

„Nach der Digitalisierung kommt die Plattformisierung“

Die Bedeutung digitaler Plattformen auch im B2B-Bereich nimmt immer weiter zu. Doch welche konkreten Chancen ergeben sich daraus für die Unternehmen? Gemeinsam mit dem digihub Rheinland haben wir dieses Thema am 16. Dezember bei einer YouTube-LIVE!-Sitzung mit verschiedenen Experten diskutiert. Darunter war Prof. Dr. Julius Haucap, der Ergebnisse seiner aktuellen Studie zu Potenzialen, Hindernissen und Handlungsempfehlungen für B2B-Plattformen vorstellte.



Einfach den QR-Code scannen
und die Veranstaltung ansehen.

Innovations- und Technologieberatung

In 2020 hat die Niederrheinische IHK über 95 Einzelberatungen durchgeführt. Insbesondere Informationen zu Förderinstrumenten im Innovations- und Digitalisierungsbereich waren stark nachgefragt. Die Zusammenarbeit mit dem Verbund NRW.Innovationspartner wurde weiter ausgebaut. Das Projekt, bei dem Innovationsberater KMU bei ihrer Innovationsfähigkeit unterstützen, läuft bis Ende 2021. Zusätzlich wurden gemeinsam mit dem IT-Netzwerk networker NRW digitale IT-Sprechstunden und Infoveranstaltungen angeboten. Weitere Aktivitäten lagen beispielsweise in der Kontaktvermittlung zu Projektträgern, der Mitwirkung an der „Smart City Duisburg“-Initiative oder dem aktiven Lobbying für ein 3D-Druck-Kompetenzzentrum im Duisburger Hafen.



Der Förderverein der Hochschule Rhein-Waal spendete 5000 Euro an Studierende.

Fördervereine Hochschule Rhein-Waal und Universität Duisburg-Essen

Als Netzwerker betreut unsere IHK geschäftsführend die Fördervereine der Universität Duisburg-Essen e.V. und der Hochschule Rhein-Waal e.V. Die Vereine stärken den Austausch zwischen Wirtschaft und Wissenschaft und vermitteln Kontakte zwischen Studierenden und Unternehmen. Rund 900 Mitglieder nutzten im Jahr 2020 die Angebote der beiden Fördervereine für sich und stellten dabei rund 100.000 Euro für Forschungsprojekte und Stipendien bereit. Doch im Vordergrund standen vor allem die Hilfen für die Studierenden, die besonders von der Pandemie betroffen sind. Hier kamen 110.000 Euro zusammen. Auch in 2021 setzen sich die Fördervereine dafür ein, dass die Hochschulen gut durch diese schwere Phase mit geringer Präsenz und massiv eingeschränktem Campusleben kommen und auch künftig bedeutende Imagerträger für den Lebens- und Arbeitsstandort Niederrhein bleiben.

➔ www.ihk-niederrhein.de/foerderverein-ude

➔ www.ihk-niederrhein.de/foerderverein-hsrw

05

Handel, Dienstleistung, Tourismus

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie treffen Einzelhändler, Gastgewerbe, Dienstleister und Kulturtreibende in den Innenstädten und Stadtteilzentren hart. Die Pandemie beschleunigt damit eine längerfristige Tendenz des Umbruchs der Innenstädte. In den IHK-Konjunkturumfragen der vergangenen Monate sind es vor allem Betriebe aus dem Gastgewerbe, der Reise- und Freizeitwirtschaft und dem Einzelhandel, die sich von einer Insolvenz bedroht sehen. Der Winter-Lockdown setzt die Unternehmen erneut stark unter Druck. Unsere IHK unterstützt die Unternehmen am Niederrhein in dieser schwierigen Zeit. Auf politischer Ebene machen wir uns für die betroffenen Unternehmen stark. Mit digitalen Schulungsangeboten, Beratungen und Informationen bieten wir den Unternehmen Orientierung und konkrete Hilfe.

Auf einen Blick

- Unsicherheit zu geltenden Corona-Vorschriften ist groß
- Digitale Angebote werden immer wichtiger
- Transformation der Innenstädte begleiten und mitgestalten

Corona-Regeln sorgen für Unsicherheit

Vom harten Lockdown im März 2020 bis hin zum zweiten Lockdown über den Jahreswechsel: Die ständigen Anpassungen der Coronaschutzverordnung stellten vor allem Handels- und Tourismusbetriebe immer wieder vor neue Herausforderungen. Zu ihrer Unterstützung richtete die IHK eine Krisen-Hotline ein und stand auch an Wochenenden für telefonische Beratungsgespräche zur Verfügung. Zudem versorgten wir unsere Betriebe mit stets aktuellen Informationen auf unserer Homepage, über unsere Telefon-Hotline, aber auch in Webinaren.

Praxistipps für die Tourismusbranche

Um Tourismusbetriebe in der Krise zu unterstützen, bot die IHK Webinare zu aktuellen Themen an. Neben praktischen Tipps zum Umgang mit der Krise, wie zum Beispiel digitale Gästeregistrierung, Kundengewinnung über gezielte Online-Vermarktung oder die Einrichtung eines Abhol- und Lieferdienstes, wurden auch finanzielle Hilfen und rechtliche Aspekte angesprochen. Mehr als 100 Teilnehmer nahmen an den Video-Talks teil.

Unterstützung für Tourismusbetriebe bot die IHK digital an.





„ Handel und Gastgewerbe haben im letzten Jahr bewiesen, wie anpassungsfähig sie sind – mit kreativen Ideen und innovativen Konzepten. Was wir jetzt dringend brauchen, sind Planungssicherheit und eine Perspektive, vor allem auch in finanzieller Hinsicht. Nur so können die Betriebe ihre Kräfte für den Neustart sammeln.

Frank Schwarz, Geschäftsführer Frank Schwarz Gastro Group GmbH, Duisburg, und Vorsitzender des IHK-Tourismusausschusses

Digitalisierung gewinnt an Bedeutung

Die Pandemie führt dazu, dass die Digitalisierung für Händler, Gastronomen und Tourismusbetriebe stark an Bedeutung gewonnen hat. Gleichzeitig fühlen sich viele Unternehmer mit den Anforderungen überfordert und scheuen mögliche Kosten. Die IHK unterstützt hierbei mit Beratungen zu Fördermöglichkeiten und stellt wichtige Informationen zu Digitalisierungsangeboten zur Verfügung. Bei einer Informationsveranstaltung im Kastell in Goch informierte die IHK im Sommer zu einem Landesprogramm, das stationäre Einzelhändler bei Digitalisierungsvorhaben unterstützte.

Gemeinsam mit der Politik die Innenstädte stärken

Neben vielen mittel- und langfristigen Konzepten zur Stärkung der Innenstädte bedarf es nach der Krise Maßnahmen, die kurzfristig umsetzbar sind. Denn unter einer Verödung der Innenstädte leiden nicht nur Handelsunternehmen. Auch andere Branchen, die hier angesiedelt sind, wie Kultureinrichtungen und Dienstleister, sind maßgeblich betroffen. Der Handelsausschuss der IHK hat deshalb hierzu ein Leitbild mit zehn Maßnahmen und Forderungen an kommunale Entscheidungsträger formuliert.

Angebote 2021

Neben etablierten Veranstaltungen wie dem TourismusCamp Niederrhein sind für das Jahr 2021 insbesondere aktuelle Unterstützungsangebote für den Neustart geplant. Die Pandemie wird Spuren in den Innenstädten und Stadtteilzentren hinterlassen. Stadtmarketingmaßnahmen wie unsere „Heimat-Shoppen-Aktionstage“ sind in dieser Zeit wichtiger denn je.



Auch in 2021 soll es wieder ein Heimat-Shoppen-Wochenende geben.

06

Unternehmens-Service

Lockdown, Teillockdown, neuer Lockdown: Die Corona-Pandemie setzt der Wirtschaft am Niederrhein schwer zu. Ob als Wegbegleiter in schwierigen Zeiten, mit Informationen zu Wirtschaftshilfen oder digitalen Beratungs- und Veranstaltungsformaten – 2020 galt es, der Wirtschaft zur Seite zu stehen und Beratungsangebote zu digitalisieren.

Auf einen Blick



Unsere Serviceleistungen

- Hotline Corona-Hilfen
- Digitaler Service für Existenzgründer
- Unternehmensförderung und -nachfolge

Erste Hilfe für Unternehmen – Hotline Corona-Hilfen

Von Beginn der Corona-Pandemie an haben wir für die Unternehmerinnen und Unternehmer am Niederrhein unser Beratungsteam und unsere Beratungszeiten ausgeweitet. Unsere Corona-Hotline war – zeitweise auch am Wochenende – für alle Fragen zur NRW-Soforthilfe, Überbrückungshilfe, Novemberhilfe, Krediten, Bürgschaften, weiteren Corona-Hilfen sowie den unternehmerischen Herausforderungen im „Ausnahmejahr“ ansprechbar. Mehr als 4.500-mal wurde dieser Service genutzt. Besonders stark war die Inanspruchnahme mit Beginn des Lockdowns im März und zum Start des Soforthilfe-Programms in NRW. Um insbesondere Selbstständige und Kleinunternehmen in der Corona-Krise finanziell zu unterstützen, hatten Bund und Länder diesen Zuschuss aufgelegt. Zusätzlich hat die Wirtschaft am Niederrhein verstärkt weitere Finanzierungshilfen, beispielsweise Förderkredite zur Unternehmenssicherung, nachgefragt. In fast doppelt so vielen Fällen wie im Vorjahr konnte die IHK mit einer Stellungnahme unterstützen.

Gründer unterstützen – mit digitalen Beratungsformaten

Unsere zertifizierten Startercenter NRW in Duisburg und Kleve sind erster Ansprechpartner für Gründerinnen und Gründer in der Region. 2020 wurde in 3.659 Fällen der individuelle Kontakt zu den IHK-Existenzgründungsberatern gesucht. Mit neuen



Bei den Startercentern in Duisburg und Kleve können sich Gründerinnen und Gründer beraten lassen.



„ Die mittelständische Wirtschaft am Niederrhein ist solide und ideenreich. Aber auf eine Pandemie solchen Ausmaßes kann man sich nicht vorbereiten. Sie gleicht einer Naturkatastrophe – ohne Katastrophenplan.

Dipl.-Kfm. Hans Wolters, Creditreform Emmerich Wolters KG, Vorsitzender des Ausschusses für Dienstleistungswirtschaft und Mittelstand der Niederrheinischen IHK.

digitalen Beratungsformaten und innovativen Online-Seminaren waren wir auch in Corona-Zeiten für unsere Gründer da. 553 angehende Unternehmerinnen und Unternehmer besuchten unsere regelmäßigen Online-Seminare zu Themen wie Gründungsvorbereitung, Businessplan und sozialer Absicherung oder nahmen an Aktionen wie unserer digitalen Gründerwoche teil. Das von der NRW-Landesregierung aufgelegte und in 2020 verlängerte Gründerstipendium NRW unterstützen wir weiterhin. Durch die Digitalisierung des Bewerbungsprozesses ist es gelungen, das Stipendium auch in Zeiten von Kontaktreduzierungen in unserer Region verfügbar zu machen. In 2020 haben sich am Niederrhein mehr als 40 Gründerinnen und Gründer für dieses Förderprogramm beworben.



Beim Kunsthaus Elbers in Kleve übergab Ulrike Becker die Verantwortung an ihren Sohn Fabian.

Unternehmensnachfolge

Immer mehr Unternehmerinnen und Unternehmer erreichen ein Alter, in dem sie ihre Berufstätigkeit beenden möchten. Der Weg zum unternehmerischen Generationswechsel ist häufig lang – und für die Betroffenen in den meisten Fällen Neuland. Deshalb suchten auch im vergangenen Jahr 275 Nachfolgeinteressierte den Rat der IHK – ähnlich viele wie im Vorjahr. Darüber hinaus konnten wir rund 540 Vermittlungsanfragen und Inserate im Zusammenhang mit der Nachfolgebörse next-change verzeichnen, eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Die Unternehmensnachfolge ist daher auch in Zukunft ein wichtiges Thema, welches wir aktiv mit einer „Unternehmensnachfolge-Offensive“ begleiten.

Ausblick 2021



Lockdown, Teil-Lockdown, Lockerungen, Wiedereröffnung? Auch in 2021 werden wir als „sicherer Hafen in unsicheren Zeiten“ für unsere Unternehmen da sein. Unsere digitalen Angebote für Unternehmen und Existenzgründer weiten wir aus.

Unsere Serviceleistungen für die Wirtschaft in Zahlen (2020)

	GESAMT
Außenwirtschaft	
Bearbeitung Carnet-ATA-Verfahren	95
Beglaubigung Ursprungszeugnisse	22.659
– davon elektron. Ursprungszeugnisse	13.985
Sonstige Bescheinigungen (z. B. Handelsrechnungen, Lieferscheine, Packlisten, Visaanträge)	4.489
persönliche Außenwirtschaftsberatungen	1.077
telefonische Außenwirtschaftsberatungen	7.545
Teilnehmer Info-Veranstaltungen Außenwirtschaft (7 Veranstaltungen)	75
Anträge auf selbstständige Erwerbstätigkeit ausländischer Staatsangehöriger	26
EU-Bescheinigungen	15
Gründung	
Beratungen	3.659
Seminarteilnehmer	553
Projekte Gründungswerkstatt NRW	100
Bewerber Gründerstipendium	44
Stellungnahmen zu Anträgen auf öffentliche Finanzierungshilfen	94
Sicherung / Festigung	
Stellungnahmen zu Anträgen auf öffentliche Finanzierungshilfen (Sicherung, Erweiterung, Übernahme)	33
Beratungen	1.014
Corona-Hotline-Beratungen zu Corona-Fördermitteln – NRW-Soforthilfe, Außerordentliche Wirtschaftshilfe, Überbrückungshilfe I bis III	4.566
Potenzialberatung NRW-bewilligte Tagewerke	20
Nachfolge	
Beratungen	275
Neue Inserate Unternehmensbörse	21
Vermittlungsanfragen Unternehmensbörse	521
EMAS-Register (Umweltzertifikate)	
Neueintragung Organisationen	4
Neueintragung Standorte	8
Löschungen Organisationen	11
Löschungen Standorte	18
Aussetzung von Organisationseintragungen	2
Bestätigungen Organisationseintragung	38
Bearbeitung Vorlage aktualisierte Umwelterklärungen	64
EMAS-Beratung	286
Aus- und Weiterbildungsberatung	
Ausbildungsberatung	452
Weiterbildungsberatung	1.232
– davon Bildungsscheckverfahren NRW	295
– davon Bildungsprämie	109
– ausgegebene Bildungsschecks	12
Aus- und Weiterbildungsprüfungen	
Prüflinge Abschlussprüfung Erstausbildung	4.093

– davon Prüflinge technische Bildungsgänge	1.080
– davon Prüflinge kaufmännische Bildungsgänge	3.013
Prüflinge Abschlussprüfung Weiterbildung	1.447
– davon Ausbilderprüfungen	525
– davon Prüflinge technische Bildungsgänge (insb. Meister)	527
– davon Prüflinge kaufmännische Bildungsgänge	395
Teilnehmer Gaststättenunterrichtung	127
Teilnehmer Spielgeräteaufstellerunterrichtung	69
Verkehr und Logistik	
Teilnehmer Erstschulung Gefahrgutfahrer (108 Prüfungen)	795
Teilnehmer Auffrischungsschulungen (41 Prüfungen)	418
Teilnehmer Schulung Gefahrgutbeauftragte (17 Prüfungen)	64
Teilnehmer Unternehmerprüfungen Güterkraftverkehr (12 Prüfungen)	66
Teilnehmer Unternehmerprüfungen Straßenpersonenverkehr (11 Prüfungen)	64
Teilnehmer Prüfung Berufskraftfahrer nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz (42 Prüfungen)	565
Teilnehmer Binnenschiffsgüterverkehr (1 Prüfung)	2
Beratungsgespräche	2.221
Sonstige Dienstleistungen	
Datenbankrecherchen Firmeninformationssystem der Kammer	2
Recht und Steuern	
Auskünfte zum Wirtschafts- und Steuerrecht	1.983
Auskünfte zu gewerblichen Erlaubnisverfahren (Versicherungsvermittler, Finanzanlagenvermittler, Immobiliendarlehensvermittler)	1.527
Benennung von Sachverständigen gegenüber Privaten und Gerichten	277
Firmenankünfte	1.423
Bescheinigungen zur IHK-Zugehörigkeit	301
Neueintragungen im Handelsregister	1.678
Löschungen im Handelsregister	833
Änderungen im Handelsregister	5.395
Firmenrechtliche Stellungnahmen	3.686
Stellungnahmen in Gewerbeuntersagungsverfahren	72
Registrierungen im Versicherungsvermittlerregister	43
Registrierungen im Immobiliendarlehensvermittlerregister	38
Registrierungen im Finanzanlagenvermittlerregister	22
Teilnehmer Veranstaltungen	482
Umwelt	
Umwelt- und Energieberatungen	137
Teilnehmer Seminare und Info-Veranstaltungen (9 Veranstaltungen)	296
Technologie und Innovation	
Beratungen	106
Teilnehmer Veranstaltungen (9 Veranstaltungen)	697



07

International

Der weltweite Austausch von Waren und Dienstleistungen ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für unsere Wirtschaft. International zunehmende Handelshemmnisse und der globale Trend zu mehr Nationalbewusstsein fordern unseren Unternehmen am Niederrhein eine hohe Flexibilität ab. Wir unterstützen bei Fragen rund um das Auslandsgeschäft. Bei uns erhalten sie Informationen, wenn es um den Aufbau oder Ausbau internationaler Geschäftskontakte geht. Mit 140 Standorten der Auslandshandelskammern sind wir in 92 Ländern in den wichtigen Absatzmärkten kompetent vertreten.

Auf einen Blick

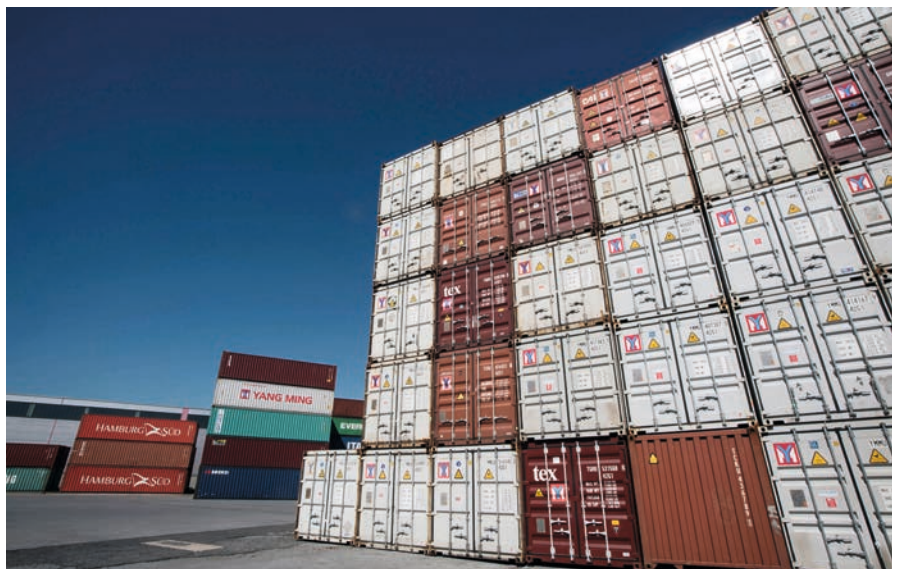


Mit uns Weltmärkte erobern

- Corona bremst Welthandel
- International wird digital
- Hilfe zu Brexit und Corona

Corona bremst internationale Geschäfte

Die Unternehmen in der Außenwirtschaft hatten im vergangenen Jahr mit äußerst schwierigen Rahmenbedingungen zu kämpfen. Neben dem Zollstreit zwischen China und den USA sorgten der stagnierende Welthandel, die Sorge eines unregulierten Brexits und in erster Linie die Corona-Krise für starke Verunsicherung. Zu Beginn der Pandemie waren die exportorientierten Betriebe mit Liefer- und Produktionsausfällen in weiten Teilen der Welt konfrontiert. Internationale Reiseverbote verhinderten Messebesuche und neue Vertragsabschlüsse. Im Laufe des Jahres wurden die Lieferketten wiederhergestellt, die Einbrüche aus dem ersten Halbjahr konnten aufgeholt werden. Der Aufholprozess verläuft allerdings langsamer als erhofft. Noch immer behindern Reisebeschränkungen die Geschäfte und die jüngsten Lockdowns des aktuellen Jahres bremsen die Erholung. Im Laufe des Jahres 2021 rechnen die Unternehmen mit einer Verbesserung der Geschäftsbeziehungen im Außenhandel.



Auch der Hafen in Duisburg musste mit den neuen Rahmenbedingungen umgehen.



„ Die Covid-19-Pandemie hat dazu geführt, Abläufe und Prozesse neu zu denken. Aufgrund von Reisebeschränkungen begleiten unsere Techniker aktuell den Umzug unseres Werkes in den USA mithilfe digitaler Hilfsmittel. Wer hätte vor Corona gedacht, dass das Einrichten von Maschinen per Datenübertragung über Smartboard, Datenbrille und Videoschaltung funktioniert. Durch neue digitale Konzepte ist die Welt wieder ein Stückchen kleiner geworden.

Steffen Grasse, Geschäftsführer Setter GmbH & Co.
Papierverarbeitung und Mitglied im Außenwirtschaftsausschuss

Digitaler Zwischenstopp für IHK–Außenwirtschaftstag

Mit dem NRW–Außenwirtschaftstag bieten die IHKs den Unternehmen regelmäßig eine Plattform zu Themen des Im- und Exports. Als digitaler Zwischenstopp fand der Außenwirtschaftstag am 17. September 2020 erstmals im virtuellen Format statt. In zahlreichen Fachforen wurden mit den 300 Teilnehmern verschiedene Auslandsmärkte und Themen durch Experten beleuchtet. Der Außenwirtschaftstag als größte Konferenz dieser Art in NRW wird in diesem Jahr am 23. September in hybrider Form mit Schwerpunkt in Essen stattfinden.

Digitaler Blick zum Nachbarn

Die Niederlande sind seit vielen Jahren unser wichtigster Handelspartner. Auf beiden Seiten der Grenze ist das Interesse der Unternehmen am jeweils anderen Markt ungebrochen. Mit Angeboten zu den Themen Recht und Steuern haben wir den Wirtschaftsraum Niederlande unseren Unternehmen nähergebracht. Mit 500 Teilnehmern in 16 Workshops war die digitale Deutsch–Niederländische Businesswoche, eine Gemeinschaftsveranstaltung deutscher und niederländischer Partner, der Höhepunkt. Eine ganze Woche konnten sich Unternehmen online über grenzüberschreitende Geschäftschancen informieren und sich virtuell mit möglichen Geschäftspartnern matchen.

IHK–Hilfe an zwei Fronten: Brexit und Corona

Mit dem kurzfristig abgeschlossenen Handelsvertrag zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich (VK) wurde der unregelmäßige Brexit noch rechtzeitig abgewendet. Trotz verbotener Zölle oder Mengenbeschränkungen belastet das Abkommen die Unternehmen. Die Niederrheinische IHK hat ihre Unternehmen im Vorfeld mit umfangreichen Informationen für verschiedene Szenarien unterstützt. Seitdem Klarheit über das Verhältnis zum VK herrscht, steht die individuelle Beratung im Vordergrund der IHK–Hilfe, denn die Herausforderungen stecken im Detail.

Geschäftsreisen sind in Zeiten von Corona unberechenbar geworden. Was davor mit ein paar Clicks erledigt war, muss aktuell sorgfältig recherchiert werden. Gerade bei der Entsendung von Mitarbeitern ins Ausland, beispielsweise zur Erledigung von Reparaturen, müssen zu Corona–Zeiten strenge Aus- und Einreisebeschränkungen beachtet werden. Verstöße können teuer werden. Eine Orientierung und spezielle Beratung dazu konnte die Niederrheinische IHK ihren Unternehmen in zahlreichen Fällen geben.

Corona steigert Digitalisierung in der Außenwirtschaft

Ein wichtiges Dokument beim internationalen Warenhandel ist das Ursprungszeugnis. Es dokumentiert, wo ein Produkt oder ein Teil davon hergestellt wurde. Je nach Herkunft muss ein Importeur Zölle zahlen oder nicht. Die Niederrheinische IHK stellt für ihre Unternehmen jährlich rund 23.000 dieser Ursprungszeugnisse aus. Das Zeugnis kann sowohl in Papierform als auch elektronisch beantragt werden. Zum Jahreswechsel 2020 hat die IHK ein neues, vereinfachtes elektronisches Ursprungszeugnis eingeführt. Die Vorteile, wie Zeit- und Kosteneinsparung, haben die Unternehmen schnell erkannt. Die Anwendung des digitalen Ursprungszeugnisses ist in diesem Jahr sprunghaft gewachsen. Der Anteil der elektronischen Variante ist binnen eines Jahres von 32 Prozent auf 62 Prozent gestiegen.

Ausblick 2021



Die Unterstützung der Unternehmen bei der Umsetzung des Brexit–Handelsabkommens wird eine wichtige Aufgabe unserer IHK bleiben. Aber auch die Beratung und Hilfestellung zu Außenhandelsfragen im Zusammenhang mit der Corona–Pandemie wird im Fokus unserer Arbeit im Jahr 2021 stehen.



08

Aus- und Weiterbildung

Der regionale Ausbildungsmarkt hat sich auch im Jahr 2020 als relativ stabil erwiesen – trotz der Belastungen durch die Pandemie. Mit zahlreichen neuen und digitalen Serviceleistungen unterstützte die IHK die Ausbildungsbetriebe bei der Rekrutierung junger Fachkräfte und begleitete auch zahlreiche Schulabgänger durch individuelle Beratungen zur Stärkung der Berufsorientierung und Vermittlung in die offenen Ausbildungsstellen.

Auf einen Blick



Fachkräfte finden und binden

- Regionaler Ausbildungsmarkt relativ stabil
- Neue digitale Konzepte, um Jugendliche und Unternehmen zusammenzubringen
- Fachkräftesicherung durch IHK-Projekte

Lehrstellenmarkt: stabiles Angebot und sinkende Bewerberzahlen

Während sich das Lehrstellenangebot der Wirtschaft im Jahr 2020 als relativ stabil erwies, sank die Zahl der Bewerber deutlich. Dies steht im Zusammenhang damit, dass im Frühjahr im Zuge der Schulschließungen die Angebote zur Berufsberatung und -orientierung nahezu komplett ausfielen. Während des ersten Lockdowns stand die Wirtschaft für zirka drei Monate still: Angebot und Nachfrage fanden auf dem Ausbildungsmarkt nur schwer zusammen. Die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen erreichte im Sommer nahezu Rekordniveau.

Die IHK begegnete dieser Entwicklung damit, die Schwerpunkte der Aktivitäten einerseits auf die Stärkung der Berufsorientierung und andererseits auf das „Matching“ zu legen. So wurden im Frühjahr die Beratungsangebote für Jugendliche virtuell angeboten, der Einsatz der sozialen Medien nochmal deutlich gesteigert und das Veranstaltungsformat „Azubi-Speed-Dating“ digital umgesetzt.

Zusätzlich zu den üblichen Konferenzterminen fanden sich die Partner im Regionalen Ausbildungskonsens im März in einer ad hoc einberufenen Videokonferenz zusammen, um ein umfangreiches Unterstützungsangebot für die Bewerber und die Ausbildungsbetriebe zu entwickeln. Einen wichtigen Baustein bildeten gemeinsame Initiativen der IHK mit den Arbeitsagenturen Duisburg und Wesel: Während die Berater der Agenturen die noch unversorgten Bewerber aktivierten, unterstützten die IHK-Berater den Matching-Prozess, indem sie die Jugendlichen mit den Betrieben in Kontakt brachten und in die unbesetzten Lehrstellen vermittelten. So gelang ein enormer Aufholprozess im Spätsommer und Herbst.

Prüfungen unter Pandemiebedingungen durchgeführt

Die bundeseinheitlichen Abschlussprüfungen wurden im Frühjahr zwar verschoben, dann allerdings im Frühsommer unter Einhaltung der strengen Hygienebedingungen erfolgreich durchgeführt. Gewährleistet wurde auch die Organisation der Prüfungen im Bereich der beruflichen Weiterbildung, die Durchführung der Teilqualifikationen, Kompetenzfeststellungen und Fremdbewertungen. Dies war möglich durch eine gemeinsame Kraftanstrengung mit unseren ehrenamtlichen Prüfungsausschussmitgliedern und der besonders intensiven und engen Zusammenarbeit mit den Berufskollegs.



Unter strengen Auflagen konnten Prüfungen durchgeführt werden.



„Der Ausbildungsmarkt am Niederrhein zeigt sich dank des hohen Engagements unserer Betriebe auch in schwieriger Zeit robust. Gerade jetzt auszubilden ist eine gute Investition in die eigene betriebliche Zukunft. Ich bin sicher, nach der Pandemie werden wir gut ausgebildete Fachkräfte mehr denn je brauchen, um die Wirtschaft wieder in Schwung zu bringen. Dazu müssen wir in Zukunft auch stärker auf gelingende Integration qualifizierter Fachkräfte aus dem Ausland setzen.“

Susanne Convent-Schramm,
Geschäftsführerin Convent Spedition GmbH und IHK-Vizepräsidentin

Ausbildungsberatung 2.0

Auch die Ausbildungsberatung wurde durch die Corona-Krise vor neue Herausforderungen gestellt. Das Kerngeschäft, die Feststellung der betrieblichen Eignung oder auch die Mediation bei Konflikten während der Ausbildung, hat sich von persönlichen Gesprächen und Besuchen im Betrieb verschoben zu Kommunikation über Telefon und Video. Die neuen Angebote wurden von den Unternehmen und den Auszubildenden überwiegend positiv aufgenommen und intensiv genutzt.

Virtuelle Ausbildungsmesse „AzubeYou“

In Kooperation mit den fünf weiteren Ruhr-IHKs veranstalteten wir im November 2020 zum ersten Mal die virtuelle Ausbildungsmesse „AzubeYou“. Insgesamt nahmen 75 Ausbildungsbetriebe teil, davon 18 Unternehmen aus unserem IHK-Bezirk. Rund 2.000 registrierte Jugendliche loggten sich an beiden Tagen insgesamt 5.000-mal ein und konnten Unternehmen und deren Ausbildungsberufe kennenlernen. Aufgrund der positiven Resonanz findet eine zweite virtuelle Ausbildungsmesse im Jahr 2021 statt.

Berufliche Bildungslotsen

Für das Projekt berufliche Bildungslotsen war das Jahr 2020 voller Herausforderungen. Auch in diesem Projekt wurden die einzelnen Angebote und Aktionen angepasst, um trotz der Krise und der erforderlichen Distanz möglichst viele Schülerinnen und Schüler zu erreichen. Über Medienarbeit wurden die Schüler ermutigt, sich über alternative Kanäle an unsere Bildungslotsin zu wenden. Viele nutzten die Telefonhotline, die Möglichkeit der Kommunikation über Videocall, WhatsApp und Microsoft Teams. Flankierend wurden gezielt die Vertreter der Schulen, Studien- und Berufsorientierungslehrer über die Angebote informiert. Diese gehen über die reine Information und Beratung hinaus. Alend Ibrahim war zum Beispiel lange auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle als Immobilienkaufmann und erhielt viele Absagen. Durch die Begleitung und Coaching-Angebote unserer Bildungslotsin gelang es ihm, die Bewerbung erfolgreich zu gestalten. Im Ergebnis erhielt er einen Ausbildungsvertrag. Dieses Beispiel wurde über den WDR-Sender 1live veröffentlicht: Alend Ibrahim ermutigt junge Menschen in einer vergleichbaren Situation, sich an die IHK zu wenden. Die „Beruflichen Bildungslotsen“ sind Bestandteil des Landesprogramms „Kein Abschluss ohne Anschluss“ und werden gefördert mit Beteiligung der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit.



Sarah Thomas und Yassine Zerari waren Teil des Projektteams der virtuellen Azubimesse.



Es ist wichtig, dass es zwischen Azubis und Betrieben passt.

Virtuell zum Ausbildungsplatz – Online-Azubi-Speed-Dating

Vor dem Hintergrund der anhaltenden Corona-Krise fand das Azubi-Speed-Dating virtuell statt. Die 35 teilnehmenden Unternehmen zeigten sich erfreut darüber, trotz der schwierigen Umstände Unterstützung bei der Azubi-Suche zu erhalten. Es konnten viele Kontakte geknüpft und etliche Ausbildungsplätze besetzt werden. Aufgrund der positiven Resonanz wird dieses Format 2021 sowohl im Frühjahr als auch im Herbst erneut angeboten.

Passgenaue Besetzung

Nachwuchskräfte zu finden, heißt in Zeiten der Pandemie nicht nur, finanzielle und personelle Ressourcen zu mobilisieren, sondern auch, sich gänzlich neuen Umständen anzupassen, während die Zukunft ungewiss ist. Ziel der „Passgenauen Besetzung“ ist es daher nicht nur, Unternehmen und Bewerber zusammenzubringen. Gleichermäßen bietet das Projekt Beratungs- und Unterstützungsleistungen, um gemeinsam diese Hürden und Hemmnisse zu überwinden. Neben digitalen Angeboten gab es mit dem „Blind Date“ im Herbst des Jahres ein weiteres Highlight. Im Rahmen dieser gemeinsamen Veranstaltung mit der Agentur für Arbeit Duisburg konnten sich Unternehmen und Ausbildungssuchende in kurzen Gesprächen kennenlernen. Das Programm „Passgenaue Besetzung“ wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

IHK.Weiterbildung

Trotz der erschwerten Rahmenbedingungen blickt die IHK.Weiterbildung auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2020. Insgesamt wurden 160 Veranstaltungen mit 1.550 Teilnehmern durchgeführt. Die Herausforderung, auf digitalen Unterricht umzusteigen, wurde gemeistert. Aufgrund der hohen Nachfrage der Vorbereitungslehrgänge „Ausbildung der Ausbilder“ wurde das Angebot auf insgesamt 28 Lehrgänge in 2020 erhöht und verstärkt in Duisburg, Wesel und Kleve angeboten.

Nach dem erfolgreichen Einstieg in die Höhere Berufsbildung mit den IHK-Praxisstudiengängen „Geprüfte Wirtschaftsfachwirte“ und „Geprüfte Personalfachkaufleute“ hat die Weiterbildung ihr Angebot im Jahr 2020 um einen weiteren berufsbegleitenden Praxisstudiengang ergänzt. Im Herbst startete der Kurs für „Geprüfte Fachwirte im Gesundheits- und Sozialwesen“.

Fachkräftesicherung durch Integration von Geflüchteten

Mit der Willkommenslotsin unserer IHK erhalten Unternehmen hinsichtlich der Fachkräftesicherung aus dem Kreise Geflüchteter gezielte Beratung und Unterstützung. Sie begleitet Unternehmen und Flüchtlinge vom ersten Kontakt bis hin zur Bewerbung sowie im Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnis. Auch nach der Vermittlung unterstützt die Willkommenslotsin Geflüchtete und Betriebe. Sowohl die Beratung von Unternehmen als auch die Bewerbungsgespräche mit Geflüchteten und die Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen wurden in 2020 telefonisch und virtuell durchgeführt. Vor dem Hintergrund der durch die Pandemie bedingten Herausforderungen ist die Zusammenarbeit zwischen der IHK, den Mitgliedsunternehmen, Arbeitsagenturen, den Ausländerbehörden und Bildungsträgern wichtiger denn je. Das Projekt „Willkommenslotsen“ wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.

Berufliche Kompetenzen dokumentieren: das Projekt NetQA

Personen aus Drittstaaten, die in ihrem Heimatland eine staatlich anerkannte Ausbildung absolviert haben, diese jedoch nicht oder nicht vollständig über Dokumente nachweisen können, erhalten über das Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (BQFG) die Möglichkeit, eine Qualifikationsanalyse (QA) zu absolvieren. Berufliche Kompetenzen werden dann zum Beispiel durch eine Arbeitsprobe, ein Fachgespräch oder auch durch Probearbeit in einem Betrieb von Experten beurteilt. Die Qualifikationsanalyse stellt einen Sonderfall der klassischen Anerkennungsberatung dar und wird von den IHKs vor Ort gemeinsam mit der IHK FOSA eingeleitet. Hierfür müssen die Anerkennungsberater der IHK ein festgelegtes Prozedere einhalten.

Zur Stärkung des Netzwerks in der Organisation und zur Unterstützung der Anerkennungsberater der IHKs aus ganz Deutschland führte die Niederrheinische IHK im Rahmen des Projekts NetQA sechs Online-Seminare durch sowie einen bundesweiten digitalen Austausch im Jahr 2021. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert NetQA im Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2021. Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) ist zuständig für die Koordination und Administration.

Fachkräftesicherung in bewegter Zeit

Die Anerkennung von im Ausland erlernten Berufen spielte im vergangenen Jahr eine große Rolle. In rund 200 Fällen hat die Niederrheinische IHK Ratsuchende persönlich beraten, im weiteren Jahresverlauf dann durch telefonische Beratungsgespräche, via E-Mail oder durch Videocalls individuell geholfen. In der schrittweisen Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen absolvierten fünf Teilqualifizierungs-Teilnehmer im Bereich Fachlagerlogistik sowie drei Teilnehmer im Beruf Berufskraftfahrer erfolgreich ihre externe Abschlussprüfung. Die erfolgreichen Absolventen erhielten unmittelbar ein Jobangebot.

Projekt ValiKom Transfer mit weiteren Verfahren

Mit dem Projekt „ValiKom Transfer“ bietet die IHK Personen ohne formalen Berufsabschluss die Möglichkeit, sich ihr berufliches Können durch ein Zertifikat bescheinigen zu lassen. Das Validierungsverfahren steht auch Geflüchteten und Migranten offen. Trotz erschwelter Bedingungen konnten im Jahr 2020 Verfahren durchgeführt werden. So wurden Köche und Restaurantfachleute mit einem IHK-Zertifikat ausgezeichnet. Während die Validierungen unter strengen Hygiene- und Schutzmaßnahmen in Präsenz stattfinden konnten, wurden Beratungen und Vorgespräche ausschließlich online und telefonisch geführt. Über diesen digitalen Weg konnten 62 Personen erfolgreich beraten werden. ValiKom Transfer wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.



Die IHK zertifiziert mit dem Projekt ValiKom Transfer die Berufserfahrung von ungelerten Fachkräften.

09

Recht und Steuern

Unternehmerische Freiheit ist Basis für Innovation und Wachstum. Unser Leitbild sind Ehrbare Kaufleute. Sie stehen für Eigenverantwortung und Rechtstreue und sind dabei auf verlässliche Rahmenbedingungen angewiesen. Dafür setzen wir uns ein.

Auf einen Blick

Ehrbare Kaufleute als Leitbild

- Unternehmensstrafrecht – keine Strafe ohne Schuld
- Up to date im Wirtschafts- und Steuerrecht
- CSR als Strategie

Wirtschafts- und Steuerrechtspolitik mit Blick für Bürokratielasten

Im Arbeitskreis Wirtschafts- und Steuerrecht sprechen wir über Gesetzesinitiativen und Bürokratielasten. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, die Folgen geplanter Regelungen in der Praxis zu verdeutlichen und Unternehmen vor unnötigen Belastungen durch Bürokratie zu schützen. Einen Schwerpunkt im Jahr 2020 bildeten die Überlegungen zu einem Unternehmensstrafrecht. Dahinter steht ein negatives Unternehmerbild. Unternehmerisches Handeln wird unter einen Generalverdacht gestellt. Sanktionen ohne persönliche Schuld und ohne persönliche Verantwortung sind geplant. Nicht nur der Arbeitskreis, auch die Mitglieder der Vollversammlung machen sich für unternehmerische Freiheit und gegen ein Übermaß an Regulierung stark. Vollzugsdefizite dürfen nicht durch neue Regeln überspielt werden, sondern sind zunächst abzubauen, bevor neue Belastungen für die Mehrheit der Ehrbaren Kaufleute eingeführt werden. Wir haben diese Position der Unternehmer am Niederrhein gegenüber den Bundestagsabgeordneten und der Öffentlichkeit deutlich gemacht und uns in die Interessenvertretung der IHK-Organisation auf Bundesebene eingebracht.

Up to date im Wirtschafts- und Steuerrecht

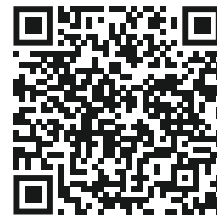
Die Pandemie hat deutlich gemacht, wie sehr unsere Unternehmen auf fundierte und aktuelle Informationen angewiesen sind. Um auf die häufigen Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen kurzfristig reagieren zu können, bieten wir praxisnahe Erläuterungen im Rahmen unserer Aufschlussberatung, die im Jahr 2020 mit fast 2.000 Beratungen von Corona geprägt war. Fragestellungen rund um die eingeschränkte Ausübung der gewerblichen Tätigkeit und die vertraglichen Pflichten standen im Fokus. Große Nachfragen herrschten auch zur Beantragung von Kurzarbeitergeld. Durch den engen Austausch mit der Arbeitsverwaltung und der Übernahme von Beratungen durch die IHK konnten die Agenturen für Arbeit entlastet werden und Unternehmen damit schneller an die Unterstützung kommen.

Daneben bieten wir unseren Mitgliedern grundlegende Informationen zu Basics und Neuerungen durch erfahrene Referenten. So haben im vergangenen Jahr knapp 500 Unternehmerinnen und Unternehmer an unseren Informationsveranstaltungen teilgenommen. Dabei wurden viele aktuelle Themen kurzfristig in Webinarform aufgegriffen.



Um im Dschungel der arbeitsrechtlichen Regelungen und Vorgaben in der Corona-Krise nicht den Überblick zu verlieren, haben wir zusammen mit der Unternehmerverbandsgruppe Duisburg und der Unternehmerschaft Niederrhein Webinare zu den aktuellen Herausforderungen im Arbeitsrecht sowie den Alternativen zu einer Kündigung in Zeiten der gegenwärtigen Corona-Pandemie angeboten. 2020 wurde kurzfristig entschieden, die Umsatzsteuer für ein halbes Jahr abzusenken. Daraus ergaben sich eine Vielzahl von Praxisfragen für den Zeitpunkt der Absenkung und der Wiedererhöhung, die wir in einem Webinar aufgreifen und beantworten konnten.

Neben den Themen im Zusammenhang mit der Corona-Krise standen aber auch „Dauerbrenner“ und andere aktuelle Themen im Fokus: die Betriebsprüfung in Zeiten der Digitalisierung, der Datenschutz, der Schutz von Geschäftsgeheimnissen sowie bei zwei Webinaren in Zusammenarbeit mit PKF Fasselt Schlage die neue steuerliche Forschungsförderung. Gerade in Krisenzeiten ist es für Unternehmen wichtig, ihr Know-how als wesentliches Unternehmenskapital und Währung der wissensbasierten Wirtschaft zu schützen. In einem Webinar konnten sich unsere Mitglieder über die wichtigen Änderungen durch das neue Geschäftsgeheimnisgesetz informieren und mit konkreten Handlungsempfehlungen unternehmerisches Know-how weiter sichern.



Weitere aktuelle Informationen zum Wirtschafts- und Steuerrecht finden sich auf unserer Internetseite unter: <https://www.ihk-niederrhein.de/hauptnavigation/service-beratung> sowie in unserem Newsletter. Oder einfach QR-Code scannen und direkt zur Website gelangen.



Ausblick 2021



Im Vorfeld der Bundestagswahl 2021 gilt es, die noch für diese Legislaturperiode eingeplanten Gesetzgebungsverfahren (wie das zum Unternehmensstrafrecht) sowie die weitere Digitalisierung der Erlaubnisverfahren über das Wirtschafts-Service-Portal NRW aktiv zu begleiten. Außerdem soll auf Landesebene für eine bürokratiearme Umsetzung der Reform der Grundsteuer geworben werden.



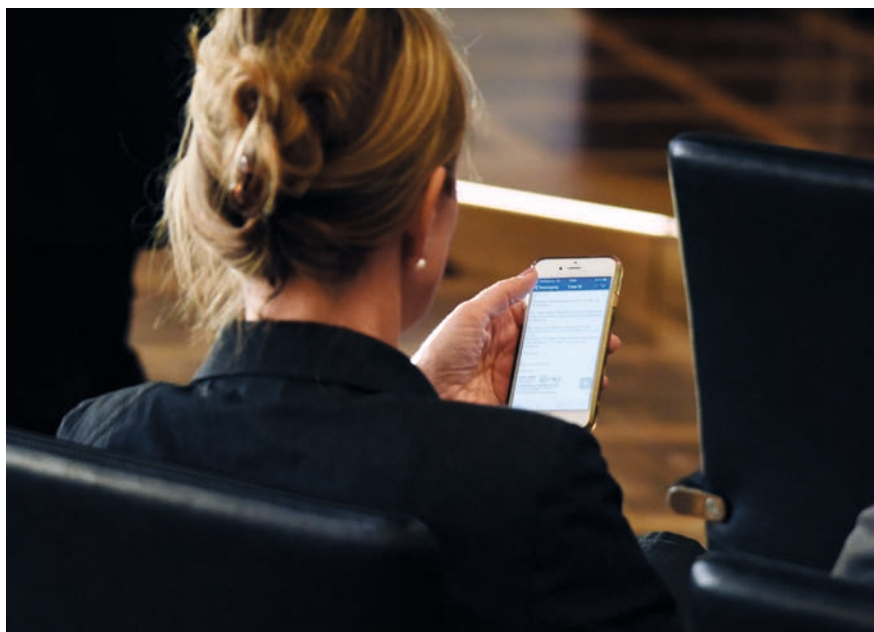
Über folgenden Link: csr-digital.org gelangen Sie zur Website. Oder einfach den QR-Code scannen.

CSR als Strategie

Corporate Social Responsibility (CSR) wird in der öffentlichen Wahrnehmung vorwiegend mit dem freiwilligen gesellschaftlichen Engagement eines Unternehmens verbunden. Wir verstehen CSR als Fortsetzung der alten Tradition des Ehrbaren Kaufmanns. Wir sehen es nicht nur als die persönliche Haltung des verantwortlichen Unternehmers, sondern als strategische Ausrichtung des gesamten Unternehmens. Mit einem Webinar haben wir unsere Mitglieder unterstützt, ökonomische, gesellschaftliche und ökologische Verantwortung bewusst als Erfolgsfaktor in die Unternehmensstrategie zu integrieren und CSR so zu leben.

Das von IHK NRW mitgetragene Zentrum für Wirtschaft und digitale Verantwortung hat in 2020 seine Arbeit aufgenommen. Idee des Zentrums ist es, Unternehmen zu unterstützen sowie durch Digitalisierung und Nachhaltigkeit ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. An ersten Veranstaltungsangeboten haben auch Unternehmer am Niederrhein teilgenommen.

Anträge für den Berufszugang für Versicherungsvermittler können nun auch digital gestellt werden.



Berufszugang digital

Versicherungsvermittler und -berater, Immobiliendarlehensvermittler sowie Finanzanlagenvermittler erhalten bei uns ihre Erlaubnisse. Wer eine Erlaubnis hat, wird im öffentlich einsehbaren Register eingetragen und kann so von Kunden überprüft werden. Über 100 neuen Erlaubnisinhabern konnten wir 2020 den Weg in den Beruf ebnen. Daneben begleiten wir die Unternehmerinnen und Unternehmer während der beruflichen Tätigkeit. So haben wir die Versicherungsvermittler und -berater in einem Webinar zum Thema „Cyber-Versicherungen“ bei ihrer gesetzlichen Weiterbildungsverpflichtung unterstützt. Anträge für den Berufszugang für Versicherungsvermittler können nun auch bei uns über das Wirtschafts-Service-Portal NRW digital gestellt werden. Natürlich stehen wir Interessenten und Antragstellern weiterhin vor Ort für Fragen zur Verfügung.



” *Wirtschaftlicher Erfolg basiert auf allseits anerkannten und verlässlichen Rahmenbedingungen – besonders im Wirtschafts- und Steuerrecht. Weniger Bürokratie und Regulierung sowie angemessene Steuern und Abgaben können der Wirtschaft aus der Krise helfen und stärken dadurch unseren Wirtschaftsstandort.*

*Dr. Michael Kadgien,
Geschäftsführer Konrad Krieger GmbH, Wesel, und Mitglied der Vollversammlung und des Arbeitskreises Wirtschafts- und Steuerrecht*

Digitalisierung im Gerichtsverfahren

Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige zeichnen sich durch eine hohe fachliche Kompetenz und durch ihre besondere Funktion im Rahmen von Gerichtsverfahren aus. Da in den nächsten Jahren die papiergebundenen Arbeitsabläufe stufenweise durch digitale Prozesse bei den Gerichten ersetzt werden, bekommt die elektronische Kommunikation mit Gerichten für die Sachverständigen immer größere Bedeutung. Unser gemeinsam mit dem Ausschuss für allgemeine Sachverständigenangelegenheiten ausgerichtetes digitales Sachverständigenforum widmete sich den neuen Herausforderungen der Digitalisierung in der Justiz und bot Gelegenheit zum Austausch mit der lokalen Richterschaft.



Sachverständiger Dipl.-Ing. Bastian Fix (li.) wurde von Präsident Burkhard Landers für Betonschäden, Betontechnologie und Instandhaltung von Betonbauwerken öffentlich bestellt und vereidigt.

10

Unsere Zweigstellen

Viele Dinge müssen – und können – während der Pandemie digital erledigt werden. Der persönliche Kontakt bleibt bei einigen Dienstleistungen aber notwendig. Deswegen waren wir für unsere Unternehmen 2020 immer vor Ort erreichbar – nicht nur in Duisburg, auch in Wesel und Kleve. In unseren Zweigstellen bieten wir unter anderem folgende Leistungen an: Beratungen und Auskünfte zu Außenwirtschaftsfragen, Beglaubigungen von Ursprungszeugnissen, Ausstellung von Carnets A.T.A, Beglaubigungen von Bescheinigungen, Gründungs- und Krisenberatung bis hin zur Koordinierung von Prüfungen in vielen Ausbildungsberufen.

Auf einen Blick

- Beratungsangebot ausgebaut
- Neuer Prüfungsstandort

Zur Person



Dr. Andreas Henseler
Leiter der IHK-Zweigstelle in Kleve

Unsere Zweigstelle in Kleve

Betriebsberatung im Mittelpunkt

Unsere IHK hat mit einer Ausweitung ihrer Beratungsangebote für die Unternehmen auf die schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen reagiert. Das IHK-weite Beratungsteam wurde auch durch zusätzliches Personal aus Kleve verstärkt, um den Betrieben während der Pandemie zur Seite zu stehen. Ein wichtiger Punkt blieb die enge Zusammenarbeit mit der Hochschule Rhein-Waal und dem Technologie-Zentrum Kleve. Seit inzwischen fünf Jahren beraten wir gemeinsam mit dem Zentrum für Forschung, Innovation und Transfer der Hochschule gründungsinteressierte Studierende. Über das Hochschul-Projekt „StartGlocal“ werden solche Gründungen in den nächsten Jahren auch mit unserer Hilfe noch stärker begleitet und unterstützt. Für uns ein ebenso wichtiges Engagement wie die Mitarbeit bei „Next Step Niederrhein“, einer Beratungsinitiative für Studienzweifler.

Prüfungsstandort für Berufskraftfahrer

Um sicherzustellen, dass der Warentransport auf unseren Straßen mit großer Sorgfalt geschieht, müssen Berufskraftfahrer und Gefahrgutfahrer eine Prüfung ablegen. Rund ein Drittel der jährlich rund 2.600 Teilnehmer kommt aus dem Großraum Kleve, Goch und Emmerich am Rhein. Bislang mussten sie für ihre Prüfung nach Duisburg kommen. Pünktlich dort zu sein ist kein leichtes Unterfangen: Vor allem die Brückenbaustellen über den Rhein und die Staus im Berufsverkehr erschweren die Anfahrt zunehmend. Zur Entlastung unserer Mitgliedsunternehmen und der Prüfungsteilnehmer bieten wir daher die Prüfungen zum EU-Berufskraftfahrer und Gefahrgutfahrer seit Februar 2020 auch in Kleve an.

Unsere Zweigstelle in Wesel

Politische Kontaktpflege – regionale Kooperationsstandorte in der Kritik

Mit einem vorgezogenen regionalen Teilplan legte der Regionalverband Ruhr im vergangenen Jahr Vorschläge für die Ausweisung sogenannter regionaler Kooperationsstandorte vor. Von den 24 im Ruhrgebiet vorgesehenen Standorten für großflächige Gewerbeansiedlungen ab fünf Hektar sollen sieben im Kreis Wesel liegen. Grundlage für die Auswahl war ein auch von der IHK in Auftrag gegebenes Gewerbeflächenkonzept des Kreises Wesel, dem alle Kommunen zugestimmt hatten. In Dinslaken und Moers kritisierten Teile der Kommunalpolitik nach der Kommunalwahl nun die in deren Stadtgebieten vorgesehenen Standorte und lehnten sie ab. Die IHK setzt sich weiter dafür ein, dass auch am Niederrhein ein ausreichendes Gewerbeflächenangebot für Neuansiedlungen und Erweiterungen ausgewiesen werden wird.

Nach der Kommunalwahl tauschte sich die IHK-Spitze mit den neuen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Städte im Kreis Wesel aus. Neben einem ersten Kennenlernen wurden Informationen ausgetauscht und gemeinsame Projekte sondiert.



Blick auf das Gewerbegebiet Süd in Dinslaken.

Erfahrungsaustauschgruppe im Kreis Wesel fühlt Landratskandidaten auf den Zahn

Neben den Bürgermeisterposten und den Stadtratswahlen wurde auch ein neuer Landrat im Kreis Wesel gewählt. Die rund 50 Mitglieder des „Erfa-Kreises Wesel“ hatten die Möglichkeit, die beiden Kandidaten der SPD und der CDU kennenzulernen und ihnen Fragen zu stellen. Das Thema Wirtschaftsstandort stand im Rahmen der jeweils rund einstündigen virtuellen Wahlarenen im Mittelpunkt. Im laufenden Jahr sollen wieder die regelmäßigen Unternehmensbesuche und Netzwerktreffen aufgenommen werden.

Auf einen Blick



- Einsatz für Regionale Kooperationsstandorte
- Mit den Landratskandidaten im Gespräch

Ausblick 2021



Die Aufstellung des Regionalplans Ruhr werden wir weiter begleiten. Insbesondere streben wir eine Fortsetzung der Abgrabungskonferenzen an und setzen uns dafür ein. Zusammen mit der Stadt Moers wollen wir das Handlungsprogramm Wirtschaft Moers erstellen, dessen Startschuss aufgrund der Pandemie auf dieses Jahr verschoben wurde.

Zur Person



Michael Rüscher
Leiter der IHK-Zweigstelle in Wesel



11

Presse und Kommunikation

Wir machen die Services und Leistungen der IHK für unsere Mitglieder, für Auszubildende, Existenzgründer, Journalisten und die breite Öffentlichkeit sichtbar. Digitale und gedruckte Medien stimmen wir in der Kommunikation aufeinander ab, um unsere Zielgruppen bestmöglich zu erreichen. Wir übersetzen die oftmals komplexen und fachlichen Themen der IHK, damit nicht nur Experten mitreden können, sondern sie jeder verstehen kann. Zudem sind wir Ansprechpartnerin für die Medien bei allen Wirtschaftsfragen zur Region von A bis Z.

Auf einen Blick



Crossmedial – digital – kanalgerecht – IHK-Kommunikation auf allen Kanälen

- Digitale Kommunikation hat Hochkonjunktur
- #GemeinsamUnternehmen, unser VW-Briefing
- Business as usual? Die IHK auf LinkedIn

Corona: Digitale Kommunikation hat Hochkonjunktur

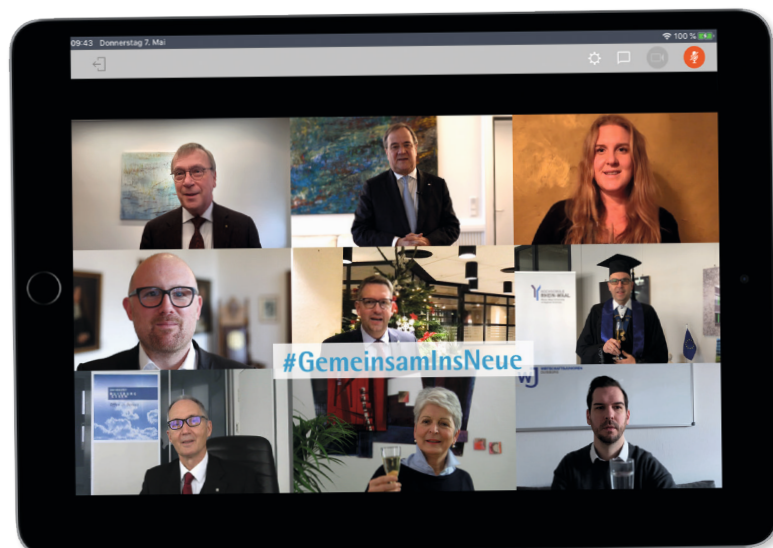
Auch im vergangenen Jahr war unsere digitale Kommunikation wichtiger denn je. Website, Newsletter und unsere Social-Media-Kanäle ermöglichen es, unsere Zielgruppen trotz Lockdown und Kontaktbeschränkungen zu erreichen. Für uns stand im Mittelpunkt: Orientierung geben, unterstützen und gesicherte Informationen liefern.

Trotzdem leben viele unserer Veranstaltungsformate wie der Neujahrsempfang von dem persönlichen Austausch, auf den wir uns in den kommenden Jahren wieder freuen. Als Alternative wollten wir 2021 mit einem virtuellen Neujahrsgruß ein Zeichen setzen und ein wenig Mut machen. Dahinter verbargen sich eine Videobotschaft und ein kleiner Fruchtsecco zum Anstoßen. Zu Wort kamen Persönlichkeiten aus Politik, Verwaltung, Hochschule und Wirtschaft von Rhein und Ruhr.

Bilanz Presse (Stand 1. Quartal 2021)

176
Pressemitteilungen

148
Presseanfragen



#GemeinsamUnternehmen – unser VW-Briefing

Noch ein Newsletter: Muss das sein? Wir meinen: ja. In Zeiten, in denen persönliche Treffen durch die Corona-Pandemie auf ein Mindestmaß reduziert sind, bleiben wir durch unser VW-Briefing mit unserer Vollversammlung in Kontakt. Hier informieren wir seit Juni 2020, welche Gespräche und Themen unser Haus aktuell bewegen und welche Veranstaltungen und Services wir anbieten. Über die Frage der Woche bekommen wir ein Stimmungsbild, was die Unternehmen gerade umtreibt – hier sind aktuelle Themen im Fokus wie Konjunktur, Soforthilfe oder Teststrategie.

Kompetent und gefragt – die IHK in den Medien

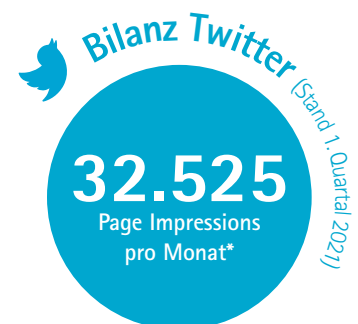
Die IHK wird von den Medien als kompetente Ansprechpartnerin in vielen Sachfragen sowie zu Zahlen, Daten und Fakten für den Wirtschaftsstandort Niederrhein geschätzt. Beherrschendes Thema 2020 und 2021 ist auch hier das Corona-Virus und seine Folgen für die Wirtschaft. Mehr als 400 Mal haben die Medien die IHK dazu bereits zitiert (Gesamtzahl Resonanzen: rund 700; Stand April 2021). Wir werden auch weiterhin die Berichterstattung mit unserer Konjunkturbeobachtung, mit Branchen-Insights und Kontakten zu unseren Mitgliedsunternehmen unterstützen. Neben den lokalen Printmedien und dem Hörfunk machten wir auch vor der Kamera eine gute Figur. Rund 50 Mal waren unser Haupt- und Ehrenamt in Fernsehbeiträgen zu sehen, vor allem bei der WDR Lokalzeit und bei Duisburgs Lokalfernsehen Studio 47.

Business as usual? Die IHK auf LinkedIn

Businessnetzwerke boomen: Und der Platzhirsch ist LinkedIn mit rund 722 Millionen Nutzern weltweit – Tendenz steigend (Quelle: Statista 2021). Seit November 2020 sind wir als Niederrheinische IHK dort vertreten. Neue Mobilität, Künstliche Intelligenz und Wasserstoff sind nur einige der politischen und branchenspezifischen Themen, auf die wir uns hier konzentrieren. In Statements, Unternehmensportraits und Umfragen informieren wir unsere Unternehmen und die Politik über aktuelle Entwicklungen und Innovationen in unserer Region.

Standpunkte zur Kommunalwahl

2020 haben die Städte und Gemeinden in NRW neue Räte, Bürgermeister und Bürgermeisterinnen gewählt. Viele Entscheidungen für den Wirtschaftsstandort werden vor Ort gefällt und dulden keinen Aufschub. Wir haben den gewählten Kommunalparlamenten einen Katalog mit den wichtigsten Forderungen der Wirtschaft übermittelt. Unsere Schwerpunkte übermittelten unsere Fachkollegen per Videobotschaft über unsere sozialen Netzwerke: verlässliche Standortbedingungen, weniger Bürokratie und mehr digitale Prozesse in den Verwaltungen.



* zwischen 1. April 2020 und 31. März 2021

12

Wirtschaftsjunioren am Niederrhein

Die Wirtschaftsjunioren (WJ) sind der größte Verband junger Unternehmer und Führungskräfte in Deutschland. Die WJ in Duisburg und im Kreis Kleve sind zwei von bundesweit über 210 Kreisverbänden. Ihre ehrenamtlichen Projekte fördern eine bessere Bildung, innovatives und Ehrbares Unternehmertum und den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Auf einen Blick



Wirtschaftsjunioren – die Stimme der jungen Wirtschaft

- Wirtschaftspolitische Gespräche
- Patrick Weiß unterstützt Landesverband
- Digitales Vereinsleben

Wer wir sind und was wir tun

Wie genau dieses ehrenamtliche Engagement aussehen kann und welche Struktur der Verband auf Bundes-, Landes- und Kreisebene hat, darüber können sich Interessierte und Neumitglieder bei den regelmäßigen Veranstaltungen der beiden Kreise informieren. Im regen Austausch entstehen neue Ideen – und ganz nebenbei lässt sich so das berufliche und private Netzwerk ausbauen. Dieses Konzept hat bei den digitalen Veranstaltungen im Jahr 2020 gut funktioniert und das Vereinsleben auch auf Distanz bereichert.

Im Gespräch mit Wirtschaft und Politik

Ein zentraler Punkt in den Jahresprogrammen der Wirtschaftsjunioren sind die Gespräche mit Gästen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Statt der Gespräche vor Ort tauschten sich die Klever Junioren auf digitalem Wege unter anderem mit dem Klever Bundestagsabgeordneten Stefan Rouenhoff zu den Hilfsprogrammen der Bundesregierung in der Corona-Pandemie aus. Zu den Kommunalwahlen führten die Junioren eine Live-Podiumsdiskussion mit den drei Klever Landratskandidaten durch. Die Duisburger Junioren versuchten zudem durch regelmäßige Wirtschaftsrunden im Rathaus und Gesprächen mit Andre Haack, dem Beigeordneten für Wirtschaft und Strukturentwicklung der Stadt Duisburg, sowie Bulut Surat, Gewerkschaftssekretär DGB, mit Unternehmern und der Stadt Duisburg im Austausch zu bleiben. Bekannte Formate wie der Know-how-Transfer zwischen den Wirtschaftsjunioren und dem NRW-Landtag sind leider der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen.



„Auch für das Vereinsleben ist die Corona-Pandemie eine Herausforderung. Als junges und dynamisches Netzwerk haben wir schnell auf die neuen Gegebenheiten reagiert. Mit virtuellen Gesprächen, Online-Seminaren und Diskussionsrunden konnten wir das Vereinsleben aktiv aufrechterhalten und zugleich den Kontakt mit der Politik pflegen. Dadurch konnten wir viele neue Eindrücke sammeln und neue Netzwerk-Formate für die Juniorenarbeit ins Leben rufen.“

Marius Schulte, Sprecher der Wirtschaftsjunioren Kleve und
Geschäftsführer der Wolters Nutzfahrzeuge GmbH



„Wir wollen die künftige Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik in der Region aktiv mitzugestalten, um damit die Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes langfristig weltweit zu sichern. Es ist wichtiger denn je, dass sich junge Menschen in verantwortungsvollen Positionen gesellschaftlich und politisch einbringen, um die Rahmenbedingungen für die Zukunft mit zu gestalten. Schließlich sind wir es, die mit den Weichenstellungen der Politik die nächsten Jahrzehnte leben müssen und unsere Unternehmen erfolgreich führen möchten.“

Patrick Weiß, Sprecher der Wirtschaftsjunioren Duisburg und Energiewirtschaftscontroller bei der ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH

Patrick Weiß unterstützt den Landesverband

Die Wirtschaftsjunioren Nordrhein-Westfalen haben ihren neuen Landesvorstand für das Jahr 2021 gewählt. Im Rahmen der Delegiertenversammlung am 20. November, die coronabedingt digital durchgeführt werden musste, gaben die 27 Juniorenkreise aus NRW ihre Stimme für die Vertreter des Landesverbandes ab und wählten den Duisburger Junioren Patrick Weiß als Verantwortlichen für das Ressort Kommunikation. Damit sind nun drei Duisburger Junioren aktiv im Vorstand auf Landesebene tätig.



Die Klever Wirtschaftsjunioren besuchten die Voortmann GmbH in Issum.

Betriebsbesichtigungen – lernen durch gute Beispiele

Mit den Betriebsbesichtigungen schaffen die Junioren Austauschmomente mit der regionalen Wirtschaft und richten den Fokus auf die Schaffenskraft in der Region. Noch vor der Pandemie konnten die Klever Junioren einen Blick hinter die Kulissen der Voortmann GmbH in Issum werfen. Alle weiteren geplanten Besichtigungen mussten leider abgesagt werden, stehen aber in diesem Jahr wieder auf dem Programm.

Vereinsleben digital

Die Corona-Pandemie hat auch die Wirtschaftsjunioren vor neue Herausforderungen gestellt. Galt es doch, ein aktives Vereinsleben auch ohne Präsenztreffen und den Austausch vor Ort möglich zu machen. Durch viele digitale Veranstaltungs- und Austauschformate haben die Junioren auch in diesen schwierigen Zeiten den Kontakt gehalten und das Vereinsleben aktiv von zu Hause aus gestaltet.

Neben regelmäßigen digitalen Stammtischen wurden verschiedene Webinare für die Mitglieder angeboten. Dabei wurde nicht nur das Thema „Fördermaßnahmen in Zeiten von Corona“ aufgegriffen, sondern auch die persönliche Entwicklung der Junioren, zum Beispiel mit einem Webinar „Situative Intelligenz und Online-Kommunikation“, unterstützt. Darin erhielten die Junioren Tipps, wie sich schwierige Gesprächssituationen durch minimale Veränderungen des eigenen Verhaltens lösen lassen.

Ausblick 2021



Der aktive Austausch zwischen den Junioren ist und bleibt der Kern des Netzwerks. Daher planen wir auch für dieses Jahr Veranstaltungen vor Ort. Damit möchten wir das Engagement für die junge Wirtschaft in der Region in gewohntem Maße fortsetzen.



13

Finanzen, Beteiligungen, Kooperationen

Die IHK finanziert sich über Mitgliedsbeiträge, Gebühren und Entgelte. Welche Kosten entstehen in der IHK, wie sehen die Bilanz und Erfolgsrechnung aus? Hierzu geben wir offen und transparent Auskunft. Darüber hinaus stehen über das Portal www.ihk-transparent.de weitere Informationen über Finanzierung, Kosten und Gehälter in der gesamten IHK-Organisation zur Verfügung.

Unsere Werte: Verantwortung und Offenheit

Beteiligungen und Kooperationen

Die Niederrheinische IHK beteiligt sich an verschiedenen Unternehmen und Institutionen, denen eine Schlüsselrolle im Strukturwandel der Region zukommt:

Hier sind wir aktiv

- Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH, Neuss^{1,2}
- IHK-Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH, Dortmund¹
- Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft in NRW mbH – KBG, Neuss²
- TZK – Technologie-Zentrum Kleve GmbH, Kleve¹
- ZPA Nord-West – Zentralstelle für Prüfungsaufgaben, Köln¹
- IHK DIGITAL GmbH, Berlin¹

Diese Beteiligungen erfolgten gemäß entsprechender Beschlussfassung der Vollversammlung.

¹ *Gesellschaftsanteil*

² *Unterbeteiligung*

Stand: 31.12.2020

Geschäftsführungen

Mit weiteren Einrichtungen und Organisationen ist die Niederrheinische IHK in besonderer Weise verbunden. Hier einige Beispiele von Institutionen, mit denen wir traditionell zusammenarbeiten und deren Geschäftsführung bei uns liegt:

Einigungsstelle für den Bezirk der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg zur Beilegung von bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten aufgrund des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb

Die Einigungsstelle kann bei Verstößen gegen das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) angerufen werden. Zur Vermeidung eines gerichtlichen Verfahrens versucht dieses ehrenamtliche Gremium, eine gütliche Einigung herbeizuführen.

Union europäischer Industrie- und Handelskammern für Verkehrsfragen (UECC)

Die UECC ist eine Vereinigung von 60 Industrie- und Handelskammern aus Frankreich, Deutschland, der Schweiz, Luxemburg, Österreich und Rumänien. Sie vertritt die Interessen von circa 2,5 Millionen europäischen Unternehmen. Sie setzt sich in ihrem Einzugsgebiet mit Fragen der europäischen Verkehrspolitik zu Wasser, zu Lande und in der Luft auseinander. Die Geschäftsführung der deutschen Landesgruppe liegt bei der Niederrheinischen IHK.

Volks- und Betriebswirtschaftliche Vereinigung im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet (VV)

Die VV hat zum Ziel, alle an der Entwicklung des Ruhrgebietes und seiner Nachbarräume interessierten Persönlichkeiten in Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft zu Gedankenaustausch und gemeinsamer Arbeit zusammenzuführen. Diesem Zweck dienen Veranstaltungen sowie die Anregung, Förderung und Aufnahme wissenschaftlicher Untersuchungen.

Schifferbörse zu Duisburg-Ruhrort e.V.

Die Schifferbörse zu Duisburg-Ruhrort wurde am 31. Oktober 1901 mit dem Ziel gegründet, Frachtraum und Waren unter fairen Bedingungen zusammenzubringen. Heute ist die Hauptaufgabe der Schifferbörse die Förderung der Zusammenarbeit der am Binnenschiffsverkehr beteiligten Gruppen und die gemeinsame Interessenvertretung gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Das Schiffermahl findet jährlich in Erinnerung an die Gründung der Schifferbörse statt und symbolisiert die Verbindung zwischen Reedern, Partikulieren, Verladern und Spediteuren im System Wasserstraße. Die Schifferbörse betreibt zudem das einzige Schiedsgericht für die

Binnenschifffahrt in Deutschland. Mithilfe des Schiedsgerichts können nun Streitigkeiten, ohne die stark überlasteten öffentlichen Gerichte anzurufen, eigenständig und schneller gelöst werden. Das Schiedsgericht und die Geschäftsführung der Schifferbörse sind bei der Niederrheinischen IHK angesiedelt.

Förderverein Hochschule Rhein-Waal e.V., Kleve

Der Förderverein bietet Unternehmen eine Plattform, um den Kontakt zur Hochschule zu intensivieren sowie die Hochschule zu unterstützen und Fachkräfte gezielt zu fördern.

Förderverein Universität Duisburg-Essen e.V.

Der Förderverein hat zum Ziel, die Universität Duisburg-Essen durch die Zusammenarbeit von Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft ideell und finanziell zu fördern. Das Fördervereins-Netzwerk bietet Unternehmen die Möglichkeit, eine persönliche Verbindung zur regionalen Universität herzustellen, neue Kontakte in der Wissenschaft zu knüpfen und potenziellen Fachkräftenachwuchs frühzeitig kennenzulernen.

Gesundheitsnetzwerk Niederrhein e.V., Kleve

Das Netzwerk bietet Unternehmen, Krankenhäusern, Forschungseinrichtungen und Akteuren aus angrenzenden Bereichen die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zur gemeinsamen Themenentwicklung.

Mitgliedschaften

In den folgenden ausgewählten, wichtigen Institutionen engagiert sich die Niederrheinische IHK beziehungsweise vertritt sie die Interessen der regionalen Wirtschaft:



Hier sind wir aktiv

- City-Management Duisburg e.V., Duisburg
- Duisburger Universitäts-Gesellschaft e.V., Duisburg
- Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme e.V., Duisburg
- Euregio rhein-maas-nord, Mönchengladbach
- Euregio Rhein-Waal, Kleve
- Institut für Energie- und Umwelttechnik e.V. IUTA, Duisburg
- Kulturraum Niederrhein e.V., Duisburg
- Logistik Initiative Duisburg-Niederrhein, Duisburg
- Logistikregion Rheinland e.V., Neuss
- Mobile Communication Cluster, Kamp-Lintfort Region NiederRhein, Duisburg
- Regionalagentur NiederRhein, Duisburg
- Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, Duisburg
- Verein für Europäische Binnenschifffahrt und Wasserstraßen, Duisburg

Niederrheinische IHK ist Mitglied der Metropolregion Rheinland

Mit großer Zustimmung haben die Rheinland-IHKs im Februar 2017 die Gründung der Metropolregion Rheinland e.V. (MRR) in Düsseldorf unterstützt. Bereits seit 2009 setzen wir uns gemeinsam mit den IHKs Aachen, Bonn/Rhein-Sieg, Düsseldorf, Köln, Mittlerer Niederrhein und der Bergischen IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid für die MRR ein. Das Rheinland als starke Marke hat beste Voraussetzungen, um im internationalen Wettbewerb um Menschen, Ideen, Ansiedlungen und Investitionen eine wichtige Rolle zu spielen.

Erläuterungen zur Bilanz

Finanzanlagen (AKTIVA A. III):

Altersversorgungszusagen für IHK-Mitarbeiter werden an dieser Stelle durch festverzinsliche Wertpapiere, Fondsanteile, Sparkassenbriefe/Festgelder, einen Kapitalstock bei der Unterstützungskasse deutscher Wirtschaftsorganisationen sowie durch Rückdeckungsversicherungen abgesichert.

Eigenkapital (PASSIVA A.):

Das Eigenkapital beträgt rd. 28% der Bilanzsumme und setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

Die Nettoposition ergibt sich als gerundete Saldogröße aus den in der Eröffnungsbilanz (01.01.2007) angesetzten Aktiva und den übrigen Passiva. Im Rahmen der Ergebnisverwendung 2011 wurde diese Position um 2 Mio. € aufgestockt.

Die gem. § 15a Abs. 2 Finanzstatut gebildete Ausgleichsrücklage dient dazu, ergebniswirksame Schwankungen auszugleichen und der Risikovorsorge. Die Ausgleichsrücklage ist durch Vollversammlungsbeschlüsse in der Höhe bestimmt und durch eine Risikoanalyse und -prognose unterlegt. Dabei wurden relevante Risiken insbesondere auf der Ertragsseite der IHK, steuerliche Risiken, Renditerisiken und Haftungsrisiken identifiziert. Anschließend wurde für diese Risiken eine Schadensbewertung vorgenommen und mit Eintrittswahrscheinlichkeiten versehen. Die Risikosimulation erfolgte mittels einer von Wirtschaftsprüfern geprüften Softwarelösung und führte zu einer möglichen Schadenssumme von rund 5,9 Mio. €.

Unter den anderen Rücklagen ist eine Instandhaltungsrücklage Gebäude (die den Modernisierungsbedarf an der Hauptgeschäftsstelle teilweise sichern soll) sowie eine Rückstellungszinsrücklage (dient zum teilweisen Ausgleich der Zinsaufwandsbelastung im Rahmen der Bewertung der langfristigen Rückstellungen in den kommenden Jahren) gebildet.

Der Ergebnisvortrag von 1,0 Mio. € soll zur temporären Beitragssenkung im Geschäftsjahr 2020 dienen.

Rückstellungen (PASSIVA C.):

Die IHK hat im Rahmen der betrieblichen Altersversorgungen gegenüber ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Direktzusagen getätigt. Diese Systeme wurden zum 31.12.2006 geschlossen. Die hieraus resultierenden Pensionsverpflichtungen werden nach dem versicherungsmathematischen Teilwertverfahren berechnet. Als Berechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck und der von der Deutschen Bundesbank für den Dezember 2019 veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre von 2,71% zugrunde gelegt. Die Verpflichtung für laufende Pensionsfälle (Rentner) beträgt 23,1 Mio. €, für ausgeschiedene Mitarbeiter 1,2 Mio. € und für Anwartschaften (aktuelle Mitarbeiter) rund 13,8 Mio. €.

Nach dem 31.12.2006 eingestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten eine beitragsorientierte Alterszusage, die im Kapitaldeckungsverfahren über ein Lebensversicherungsunternehmen finanziert wird.

Jahresabschluss der Niederrheinischen IHK zum 31.12.2019

Bilanz (in €)

AKTIVA	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen	43.637.972,82	42.897.512,67
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	87.877,00	71.154,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	6.595.710,00	6.736.702,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	775.850,00	690.087,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.274,02	0,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
3. Beteiligungen	0,00	0,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	24.141.097,43	23.954.484,45
6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	12.035.164,37	11.445.085,22
B. Umlaufvermögen	16.651.307,72	15.286.377,72
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.351,91	7.232,11
2. Unfertige Leistungen	501.344,68	492.521,74
3. Fertige Leistungen	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	2.559.985,53	2.615.447,69
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	214.573,19	168.279,88
III. Wertpapiere		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2. Sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	13.370.052,41	12.002.896,30
C. Rechnungsabgrenzungsposten	698.347,62	690.726,17
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00
SUMME AKTIVA	60.987.628,16	58.874.616,56

PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital	16.830.878,20	17.915.344,76
I. Nettoposition	4.200.000,00	4.200.000,00
II. Ausgleichsrücklage	5.600.000,00	5.600.000,00
III. Andere Rücklagen	5.235.344,76	5.153.983,84
IV. Ergebnis	1.795.533,44	2.961.360,92
nachrichtlich: Ergebnisverwendung 2019 gem. Beschluss der Vollversammlung		
Einstellung in die Rückstellungszinsrücklage	795.533,44	
Ergebnisvortrag	1.000.000,00	
B. Sonderposten	0,00	0,00
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	0,00	0,00
C. Rückstellungen	42.589.756,46	39.681.002,64
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	38.116.558,00	35.673.433,00
2. Steuerrückstellungen	6.000,00	6.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	4.467.198,46	4.001.569,64
D. Verbindlichkeiten	1.243.113,81	1.061.411,50
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	906.004,75	702.223,40
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten	337.109,06	359.188,10
E. Rechnungsabgrenzungsposten	323.879,69	216.857,66
SUMME PASSIVA	60.987.628,16	58.874.616,56

Das Geschäftsjahr 2019 wurde mit einem Ergebnis von 1.795.533,44 € abgeschlossen. Die Vollversammlung der Niederrheinischen IHK hat am 3. Dezember 2020 entschieden, von dem Ergebnis einen Betrag von 795.533,44 € in die Rückstellungszinsrücklage einzustellen. Darüber hinaus wurde ein Betrag von 1.000.000,00 € auf neue Rechnung vorgetragen.

Jahresabschluss der Niederrheinischen IHK zum 31.12.2019

Erfolgsrechnung (in €)

	31.12.2019	31.12.2018
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	17.588.021,73	18.392.967,76
2. Erträge aus Gebühren	2.064.443,85	1.727.768,61
3. Erträge aus Entgelten	608.324,85	516.273,75
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen u. unfertigen Leistungen	8.822,94	120.914,16
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	561.598,87	415.086,06
Betriebserträge	20.831.212,24	21.173.010,34
7. Materialaufwand		
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	107.940,68	100.335,73
b) Aufwand für bezogene Leistungen	2.058.850,58	1.878.211,50
8. Personalaufwand		
a) Gehälter	7.312.661,64	7.188.192,07
b) Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.597.807,03	2.766.634,01
9. Abschreibungen	398.250,53	417.062,13
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.473.770,55	6.393.786,91
Betriebsaufwand	18.949.281,01	18.744.222,35
Betriebsergebnis	1.881.931,23	2.428.787,99
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	941.908,03	928.007,85
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.094,43	1.510,76
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	14.152,00	28.285,40
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.836.912,00	3.637.747,00
Finanzergebnis	-2.904.061,54	-2.736.513,79
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.022.130,31	-307.725,80
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	62.336,25	60.813,28
20. Jahresergebnis	-1.084.466,56	-368.539,08
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	2.961.360,92	2.170.897,62
22. Entnahmen aus Rücklagen	880.000,00	2.329.900,00
23. Einstellungen in Rücklagen	961.360,92	1.170.897,62
24. Ergebnis	1.795.533,44	2.961.360,92
nachrichtlich: Ergebnisverwendung 2019 gem. Beschluss der Vollversammlung		
Einstellung in die Rückstellungszinsrücklage	795.533,44	
Ergebnisvortrag	1.000.000,00	

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Zu 1.

Die Veranlagung zu Beiträgen erfolgt bei allen Gewerbetreibenden, wenn sie im Bezirk der Niederrheinischen IHK ihren Sitz oder eine Betriebsstätte unterhalten und eine gewerbesteuerpflichtige Tätigkeit ausführen. Die Erträge aus Beiträgen setzen sich aus Grundbeiträgen (7,0 Mio. €) und Umlagen (10,6 Mio. €) zusammen. Die Bemessungsgrundlage für die Beitragserhebung ist der von dem jeweiligen IHK-Mitglied erzielte Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb. Die Niederrheinische IHK wendet die Gegenwartsveranlagung an, die dem Verfahren der Gewerbesteuer entspricht. Für das laufende Jahr wird eine Vorauszahlung nach dem der IHK zuletzt bekannten Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb erhoben. Die Abrechnung der in früheren Jahren vorläufig veranlagten Beiträge kann erst erfolgen, wenn die endgültige Bemessungsgrundlage bekannt ist. Nicht im Handelsregister eingetragene Unternehmen mit einem Gewerbeertrag bis 5.200 € sind vom IHK-Beitrag freigestellt. Im Geschäftsjahr 2019 waren rund 40% aller IHK-Mitglieder von der Beitragszahlung befreit. Im Herbst 2019 wurde eine Nachveranlagung sämtlicher unterjährig gelieferter Beitragsbemessungsgrundlagen durchgeführt.

Zu 2. und 3.

Die Erträge aus Gebühren setzen sich aus Ausbildungs-, Fortbildungs- und sonstigen Gebühren (insbesondere für Sach- und Fachkundeprüfungen sowie Exportbescheinigungen) zusammen. Wichtigste Position bei den Entgelten sind die Erträge aus dem Weiterbildungsangebot.

Zu 7.

Unter dem Materialaufwand werden insbesondere die Kosten im Zusammenhang mit der Gebührenerhebung (Berufsbildung, Sach- und Fachkundeprüfungen) abgerechnet. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Prüfungsmittel, Fremdleistungen von Prüfern und Dozenten sowie Druckaufträge.

Zu 8. a)

Die Gehaltsaufwendungen basieren auf den bestehenden Dienstverträgen und beinhalten die tarifliche Steigerung in Abhängigkeit von der Entgeltgruppe zwischen 2,77% und 5,39% zum 01.04.2019.

Zu 8. b)

Neben dem gesetzlichen Sozialaufwand fallen bei der IHK noch Zuführungsaufwendungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen an.

Zu 10.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen den übrigen Sachaufwand für den Betrieb der IHK, wie Hauskosten, Reisekosten, Mieten, Büromaterial, Telekommunikation, EDV-Kosten, Rechts- und Beratungskosten, Öffentlichkeitsarbeit, IHK-Zeitschrift „Niederrhein Wirtschaft“, Mitgliedsbeiträge sowie Forderungsabschreibungen/Wertberichtigungen.

Zu 15.

Der im Finanzergebnis ausgewiesene Zinsaufwand resultiert aus der Aufzinsung der langfristigen Pensions-, Beihilfe- und Jubiläumsgeldrückstellungen (3,8 Mio. €).



14

Unser Ehrenamt

Die IHK lebt vom Mitmachen und Mitgestalten durch Ehrenamtliche. Bei uns engagieren sich über 280 Unternehmerinnen und Unternehmer als gewählte Vertreter in den IHK-Gremien und rund 2.000 Prüferinnen und Prüfer in der Berufsausbildung.

Die Vollversammlung bestimmt die Richtlinien und Schwerpunkte der IHK-Arbeit. Als oberstes Entscheidungsorgan beschließt sie unter anderem die Finanzen unserer IHK und setzt die Schwerpunkte für die inhaltliche Ausrichtung.

So hat die 2019 neu gewählte Vollversammlung 2020 das IHK-Handlungsprogramm 2025 erarbeitet und verabschiedet. Es bildet die Grundlage für die IHK-Arbeit in dieser Wahlperiode.



IHK-Handlungsprogramm
2025

Gemeinsam Zukunft gestalten

Präsidium



Präsident

Landers, Burkhard

Geschäftsführer
Landers Werkslogistik GmbH & Co. KG,
Wesel

Vizepräsidenten



Abbing, Wim

Geschäftsführer
PROBAT-Werke von Gimborn GmbH,
Emmerich am Rhein



Bonn, Joachim Kurt, Dr.

Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Duisburg,
Duisburg



Convent-Schramm, Susanne

Geschäftsführerin
Convent Spedition GmbH,
Emmerich am Rhein



Eichelkraut, Herbert, Dr.

Geschäftsführer
Hüttenwerke Krupp
Mannesmann GmbH,
Duisburg



Funck, Florian, Dr.

Vorstandsmitglied
Franz Haniel & Cie. GmbH,
Duisburg



Grillo, Gabriela

Geschäftsführerin
Grillo-Werke Holding GmbH,
Duisburg



Klump, Werner

Geschäftsführer
Landhotel Voshövel GmbH,
Schermbeck



Rademacher-Dubbick, Michael

Beiratsvorsitzender
Krohne-Gruppe,
Duisburg



Roskothen, Boris

Heinrich Roskothen e.K.,
Duisburg



Schaurte-Küppers, Werner

Geschäftsführer
Hülskens Holding GmbH & Co. KG,
Wesel



Wittig, Frank

Geschäftsführer
Wittig GmbH,
Duisburg

Ehrenpräsidenten



Becker, Heribert

Konsul
Mülheim an der Ruhr



Kleier, Ulrich F., Dr.

Rechtsanwalt
Geschäftsführer
Friedrich Kleier GmbH,
Moers



Willers, Hans Georg, Prof. Dr.

Ehrensensator der Universität
Duisburg-Essen,
Wildeshausen

Vollversammlung

Mitglieder



Abbing, Wim

Geschäftsführer
PROBAT-Werke von Gimborn GmbH,
Emmerich am Rhein



Babadaği, Zeynep

Geschäftsführerin
die wundzentrale GmbH,
Duisburg



Babilas, Martin

Vorstandsvorsitzender
ALTANA AG,
Wesel



Baratie, Barbara

- Die Unternehmensentwickler -,
Goch



Bebber van, Ludger

Geschäftsführer
Catus Holding GmbH,
Kalkar



Bogers, Oliver

Geschäftsführer
Büro Bogers GmbH,
Goch



Bollig, Peter

Geschäftsführer
Kreis Weseler Abfallgesellschaft
Beteiligung GmbH,
Kamp-Lintfort



Bonn, Joachim Kurt, Dr.

Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Duisburg,
Duisburg



Brückner, Heiko

Geschäftsführer
Haeger & Schmidt Logistics GmbH,
Duisburg



Budden, Kerstin

Geschäftsführerin
NR Metallbau Gesellschaft mbH,
Straelen



Christiani, Guido

Geschäftsführer
König-Brauerei GmbH,
Duisburg



Collin, Horst

RHEIN-RUHR COLLIN KG
Fachgroßhandel für Haustechnik,
Duisburg



Convent-Schramm, Susanne

Geschäftsführerin
Convent Spedition GmbH,
Emmerich am Rhein



Dahmen, Peter

Heinrich Dahmen & Söhne KG,
Duisburg



Diederichs, Thomas

Vorstandssprecher
Volksbank Rhein-Ruhr eG,
Duisburg



Drösser, Axel, Dr.

Drösser & Comp. GmbH & Co. KG,
Kevelaer



Dümmer, Michael

Geschäftsführer
Friedrich Dümmer Transport und
Logistik GmbH & Co. KG,
Wesel



Eichelkraut, Herbert, Dr.

Geschäftsführer
Hüttenwerke Krupp
Mannesmann GmbH,
Duisburg



Esposito, Lucia

Geschäftsführerin
AQUAtec GmbH,
Emmerich am Rhein



Evertz, Elke

Geschäftsführerin
Antax Steuerberatungsgesellschaft mbH,
Duisburg

**Fahnenbruck, Elmar**Wohnwelt Fahnenbruck GmbH,
Voerde**Fleuren, Norbert**Fleuren Engineering GmbH,
Kleve**Funck, Florian, Dr.**Vorstandsmitglied
Franz Haniel & Cie. GmbH,
Duisburg**Funke, Axel**Vorstandsvorsitzender
Fokus Development AG,
Duisburg**Gilleßen, Sebastian**Geschäftsführer
Agello Service GmbH,
Goch**Grillo, Gabriela**Geschäftsführerin
Grillo-Werke Holding GmbH,
Duisburg**Grillo, Ulrich**Vorstandsvorsitzender
Grillo-Werke AG,
Duisburg**Groot Obbink, Johan J.**Geschäftsführer
„Kernwasser Wunderland“
Freizeitpark GmbH,
Kalkar**Hebel von, Albert**BYK-Chemie GmbH,
Wesel**Henschel-Grontzki, Veronika**Direktorin
IntercityHotel GmbH,
Duisburg**Heßling, Ludger**Geschäftsführer
SETEX-Textil-GmbH,
Hamminkeln**Hövel, Anna van den**Geschäftsführerin
Krause & Schwarz GmbH,
Kevelaer**Kadgien, Michael, Dr.**Geschäftsführer
Konrad Krieger GmbH,
Wesel**Kalde, Kevin**Geschäftsführer
Kreativgebiet GmbH,
Duisburg**Kersten, Oliver**Feinkost Kersten Oliver Kersten,
Duisburg**Klingberg, Achim**Geschäftsführer
LASE Industrielle Lasertechnik GmbH,
Wesel**Klump, Werner**Geschäftsführer
Landhotel Voshövel GmbH,
Schermbek**Köfler, Arnd, Dr.**Vorstandsmitglied
thyssenkrupp Steel Europe AG,
Duisburg**Köppen, Jochen**Geschäftsführer
Köppen GmbH,
Duisburg**Kohl, Melanie**

Kamp-Lintfort

**Korthäuer, Marcus, Dr.**Geschäftsführer
Espera-Werke GmbH,
Duisburg**Kranki, Alexander**Geschäftsführer
KRANKIKOM Alexander Kranki
Kommunikation GmbH,
Duisburg

**Kriesten, Marc**

Glückauf-Apotheke
Inhaber Marc Kriesten e.K.,
Dinslaken

**Landers, Burkhard**

Geschäftsführer
Landers Werkslogistik GmbH & Co. KG,
Wesel

**Langerbein, Ralf**

Geschäftsführer
Unternehmensgruppe Maas,
Moers

**Lauff-Kirsten, Susanne**

Geschäftsführerin
Jakob Lauff Automobile GmbH & Co. KG,
Moers

**Lemken, Nicola**

LEMKEN GmbH & Co. KG,
Alpen

**Linssen, Roman**

Geschäftsführer
Heinrich Linssen GmbH & Co. KG,
Geldern

**Lohmann, Guido**

Vorstandsvorsitzender
Volksbank Niederrhein eG,
Alpen

**Loy, Gerd**

Geschäftsführer
Voortmann GmbH & Co Holding KG,
Issum

**Mätzig, Jens Christoph, Dr.**

Geschäftsführer
SPECTRO Analytical Instruments GmbH,
Kleve

**Manoah, Petra**

Geschäftsführerin
Knüllermarkt GmbH,
Duisburg

**Mehring, Gunther**

Geschäftsführer
Mehring GmbH,
Dinslaken

**Moll, Christian, Dr.**

Geschäftsführer
CHEFS CULINAR West GmbH & Co. KG,
Weeze

**Mülders, Norbert**

Geschäftsführer
Solvay Chemicals GmbH,
Rheinberg

**Müller, Thomas**

Vorstandsvorsitzender
Verbandssparkasse Goch
Zweckverbandssparkasse der
Städte Goch und Kevelaer und
der Gemeinde Weeze,
Goch

**Müller-Weber, Ilka Susanne**

Geschäftsführerin
PILGRIM Personal GmbH,
Duisburg

**Nahmen van, Peter, Dr.**

Geschäftsführer
Obstkellerei van Nahmen
GmbH & Co. KG,
Hamminkeln

**Quester, Axel**

Geschäftsführer
Armin Quester Immobilien GmbH,
Duisburg

**Rademacher-Dubbick, Michael**

Beiratsvorsitzender
Krohne-Gruppe,
Duisburg

**Remy, Marie-Christin**

Marie-Christin Remy
Juliane Sinzig GbR,
Kleve

**Roskothen, Boris**

Heinrich Roskothen e.K.,
Duisburg

**Rühl, Gisbert**

Vorstandsvorsitzender
Klößner & Co SE,
Duisburg

**Schaurte-Küppers, Werner**

Geschäftsführer
Hülskens Holding GmbH & Co. KG,
Wesel

**Schlütter, André**

COMMERZBANK AG,
Duisburg

**Schmidt, Roland, Dr.**

Geschäftsführer
HAVI Logistics GmbH,
Duisburg

**Schmitz, Susanne**

one million fruits Susanne Schmitz,
Moers

**Schulte Herbrüggen, Ulrich**

Marien-Apotheke,
Ulrich Schulte Herbrüggen e.K.,
Duisburg

**Schwing, Thomas**

Geschäftsführer
SCHWING Technologies GmbH,
Neukirchen-Vluyn

**Skopyrla, Edmund**

Geschäftsführer
Mineralquellen und Getränke
H. Hövelmann GmbH,
Duisburg

**Spranzi, Roberto**

Vorstandsmitglied
DTG DEUTSCHE TRANSPORT-GENOSSEN-
SCHAFT BINNENSCHIFFFAHRT eG,
Duisburg

**Staake, Erich**

Konsul
Vorstandsvorsitzender
Duisburger Hafen AG,
Duisburg

**Swertz, Rudolf**

Geschäftsführer
Paul Swertz GmbH,
Goch

**Thiel, Christina**

Moers

**Trapp, Max**

Geschäftsführer
Trapp Construction
International GmbH,
Wesel

**Underberg-Ruder, Hubertine, Dr.**

Underberg GmbH & Co. KG,
Rheinberg

**Unsenos, Dirk Ludger**

Geschäftsführer
ISIS IC GmbH,
Wesel

**Verlage, Lukas**

Geschäftsführer
COLT INTERNATIONAL GmbH,
Kleve

**Vogel, Joachim**

Geschäftsführer
Zweirad-Vogel GmbH,
Dinslaken

**Weber, Marc**

Geschäftsführer
FREDULUX-Brau GmbH
- Gasthofbrauerei Webster -,
Duisburg

**Wehren, Mario**

Geschäftsführer
Horlemann Elektrobau GmbH,
Udem

**Welbers, Annegret**

Musikhaus Welbers e.K.,
Kevelaer

**Welling, Eva**

Geschäftsführerin
Welling GmbH
- Hotel zur Linde -,
Moers

**Wittig, Frank**

Geschäftsführer
Wittig GmbH,
Duisburg



Wolf, Sarah

Geschäftsführerin
anchor Rechtsanwaltsgesellschaft mbH,
Duisburg



Zupancic, Julia

Geschäftsführerin
4denker UG (haftungsbeschränkt),
Moers



Hitzbleck, Karl Eduard

Mülheim an der Ruhr



Linssen, Bernd

Heinrich Linssen GmbH & Co. KG,
Geldern



Trapp, Ernst J., Dr.

Geschäftsführer
Trapp Construction International GmbH,
Wesel



Trützscher, Klaus, Prof. Dr.

Essen

Mitglieder der Ausschüsse

Allgemeine Sachverständigenangelegenheiten

Vorsitzender

Fleuren, Norbert Theodor
(Vollversammlungsmitglied)

Stellv. Vorsitzende

Beisheim, Birgit, Dr.
A.M.C.O. united samplers
and assayers GmbH,
Duisburg

Weitere Mitglieder

Fahrenbruck, Herbert
Architekt,
Voerde

Gottschall, Patrick

Petermann GmbH – Schiffs-
sachverständigenbüro,
Duisburg

Junker, Thomas

Vorsitzender Richter am Landgericht i.R.,
Oberhausen

Rappen, Marc

RISV Rappen Institut für Schäden
an Verbrennungskraftmaschinen,
Duisburg

Riffer, Anja

ibb Ingenieurbüro für Bauberatung
und Bauphysik,
Schermbeck

Tümmers, Oliver

Ingenieurbüro Tümmers,
Duisburg

Außenwirtschaft

Vorsitzender

Rademacher-Dubbick, Michael
(Vizepräsident)

Stellv. Vorsitzender

Schwing, Thomas
(Vollversammlungsmitglied)

Mitglieder aus der Vollversammlung

Wittig, Frank
(Vizepräsident)

Weitere Mitglieder

Arts, Werner
AGA Saat GmbH,
Neukirchen-Vluyn

van Beem, Peter-Mario

Pega Logistics GmbH,
Moers

Boztepe, Ahmet Turan

Businesscenter Duisburg UG,
Duisburg

Büse, Dirk

Setex-Textil-GmbH,
Hamminkeln

Coban, Martin

BEC Gesellschaft für Produkt-
management GmbH,
Moers

Çoktaş, Hüseyin

Point of Services GmbH,
Duisburg

Dautenberg, Bruno

Brabender Technologie GmbH,
Duisburg

Fink, Martina

Fink Teppichboden GmbH,
Duisburg

Grasse, Steffen

Setter GmbH & Co. Papierverarbeitung,
Emmerich am Rhein

Hakenholt, Alexander

Deutsche Bank AG,
Duisburg

Hollinderbäumer, Dirk

Lemken GmbH & Co. KG,
Alpen

Kwass, Jürgen

Shimadzu Europa GmbH,
Duisburg

Madrid-Beck, Ana

S-International Rhein-Ruhr GmbH,
Essen

Reinery, Lutz

Standardkessel Baumgarte GmbH,
Duisburg

Stroinski, Thomas

be-barmatic Parksysteme GmbH,
Kamp-Lintfort

Thünnesen, Willy

Thünnesen GmbH Bäckereimaschinen,
Weeze

Vos, Felix

MERA Tiernahrung GmbH,
Kevelaer

Winkels, Benedikt

Winkels Interior Design Exhibition GmbH,
Kleve

Berufsbildung

Vorsitzender

Wittig, Frank (AG)

(Vizepräsident)

Stellvertretende Vorsitzende

Eggert, Kerstin

Mitglieder aus der Vollversammlung

Convent-Schramm, Susanne (AG)

(Vizepräsidentin)

Weitere Mitglieder

Blös, Hans-Georg (AG)

Kao Chemicals GmbH,

Emmerich am Rhein

Boland, Andreas, OStD.

Berufskolleg Geldern des Kreises Kleve,

Geldern

Brinkmann, Michael

Bullmann, Peter (AG)

TNT Express GmbH,

Hamminkeln

Dischhäuser, Peter, OStD.

Berufskolleg für Technik Moers

Drummer-Lempert, Christian, OStD.

Berufskolleg Wesel

Dußling, Jürgen

Faeser, Thomas

Frew, Lukas

ver.di Duisburg-Niederrhein

Grigo, Volker (AG),

Thyssenkrupp Steel Europe AG,

Duisburg

Hermans, Angelika, OStD.

Kaufmännisches Berufskolleg

Duisburg-Mitte,

Duisburg

Janssen, Marc (AG)

Seehotel Geldern

Kappelt, Tim

IG Metall Duisburg-Dinslaken

Kleebaum, Volker, OStD.

Bertolt-Brecht-Berufskolleg,

Duisburg

Kucken, Jürgen (AG)

Katjes Fassin GmbH & Co. KG,

Emmerich am Rhein

Kuntke, Fabian

DGB-Region Niederrhein

Meiritz, Egbert, OStD.

Friedrich-Albert-Lange Berufskolleg,

Duisburg

Nicolaus, Manfred, OStD.

Robert-Bosch-Berufskolleg,

Duisburg

Quirbach, Frank (AG)

FOM Hochschule für Oekonomie &

Management gem. Gesellschaft mbH,

Tec Center,

Duisburg

Reichold, Christoph

Richter, Helmut, Dr., OStD.

Willy-Brandt-Berufskolleg,

Duisburg

Rogmann, Thorsten (AG)

Clyde Bergemann GmbH,

Wesel

Rütten, Natalie Helena

IG BCE Bezirk Niederrhein

Skipka, Stephan (AG)

Steinhoff GmbH & Cie. OHG

Surat, Bulut

DGB-Region Niederrhein

Trapp, Frederik

Ünal, Aytekin (AG)

Rheinkraft International GmbH

Walzer, Silvia (AG)

Walzer Elektronik Vertriebsgesellschaft mbH,

Duisburg

Winkelhane, Ralph

Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH,

Duisburg

Dr. Wolf, Oliver, OStD.

Mercator-Berufskolleg,

Moers

Wolters, Peter, OStD.

Berufskolleg Kleve

Dienstleistungswirtschaft und Mittelstand

Vorsitzender

Wolters, Hans

Creditreform Emmerich Wolters KG,

Emmerich am Rhein

Stellv. Vorsitzender

Quester, Axel

(Vollversammlungsmittglied)

Mitglieder aus der Vollversammlung

Babadagi, Zeynep

Collin, Horst

Funke, Axel

Kohl, Melanie

Müller-Weber, Ilka

Nahmen van, Peter, Dr.

Schlütter, André

Thiel, Christina

Trapp, Max

Weitere Mitglieder

Altun, Abdullah

Altun Gleis- und Tiefbau GmbH,

Duisburg

Barabanov, Igor

Thyssen Vermögensverwaltung GmbH,

Duisburg

Baumann, Rolf-J.

Steuerberater,
Duisburg

Bies, Rainer Theodor

Uedem

Demirci, Gülay

dut mikrofinanz GmbH,
Duisburg

Dittrich, Volker

Wohnungsgesellschaft Ruhrgebiet mbH,
Dinslaken

Egerlandt, Ingo

Egerlandt und Söhne Versicherungen,
Finanzierungen, Verwaltungen
und Beratungen e.K.
Inhaber Ingo Egerlandt,
Wesel

Fülbrandt, Paul

Promedica Plus,
Dinslaken

Gieron, Thomas

National-Bank AG,
Duisburg

Groos, Wilfried

W. Groos GmbH
Steuerberatungsgesellschaft,
Duisburg

Hares, Michaela

KRANKIKOM Alexander Kranki
Kommunikation GmbH,
Duisburg

Heckner, Oliver

PKF FASSELT SCHLAGE
Partnerschaft mbH,
Duisburg

Köhler, Christian

Immobilien Finger GmbH,
Duisburg

Linden, Ralf

Heinr. Elskes GmbH & Co. KG,
Duisburg

Löhr, Sebastian

profil Personalservice GmbH,
Kleve

Lompa, Kai-Uwe

aib tec GmbH,
Duisburg

Lügger, Ralf Wolfgang

Ralf's Dog Mobil,
Hammingen

Mandelartz, Heinz M.

Heinz Hoffmeister KG
Handelsvertretungen,
Duisburg

Mülder, Heinz Theodor

ehw-Anlagenbau GmbH,
Wesel

Müller, Dominique

Clever Führen GmbH,
Straelen

Nauroz, Marco

Nauroz Gesundheitsmanagement,
Moers

Oberpichler, Frank

Durian GmbH,
Duisburg

Paeßens, Maria Hildegard

Paeßens Zahnärzte Service GmbH,
Kalkar

Pfotenhauer, Marco

Roots 48 GmbH,
Duisburg

Prehn, Patrick Kurt

KUWO GmbH
Allround Sports,
Kleve

Rybka, Silvia

CubuS Unternehmensberatung,
Duisburg

Sabuncu, Sadik

CEB Bankshop AG,
Duisburg

Schäfer, Noel

telepano Unternehmergeinschaft,
Moers

Schippers, Reiner-Herbert

KREFA Immobilien
GmbH & Co Vertriebs KG,
Duisburg

Tönnissen, Helmut

Johann Tönnissen Verwaltungs-GmbH,
Kleve

Verhoeven-Leskovar, Zoltan

Ruhrgepixel Media GmbH,
Duisburg

Willems, Frank

Medipee GmbH,
Moers

Wittstock, Maik

KELUX Kunststoffe GmbH,
Geldern

Wolfram, Christian

Creditreform Duisburg/Mülheim
Wolfram GmbH & Co. KG,
Duisburg

Zibell, Bernd

Sparkasse am Niederrhein,
Moers

Finanzausschuss

Vorsitzender

Landers, Burkhard
(Präsident)

Mitglieder des Präsidiums

Abbing, Wim
Becker, Heribert, Konsul
(Ehrenpräsident)
Bonn, Joachim Kurt, Dr.
Convent-Schramm, Susanne
Eichelkraut, Herbert, Dr.
Funck, Florian, Dr.
Grillo, Gabriela

Kleier, Ulrich F., Dr.

(Ehrenpräsident)

Klump, Werner

Rademacher-Dubbick, Michael

Roskothen, Boris

Schaurte-Küppers, Werner

Willers, Hans Georg, Prof. Dr.

(Ehrenpräsident)

Wittig, Frank

Mitglieder aus der Vollversammlung

Brückner, Heiko

Diederichs, Thomas

(Ehrenamtlicher Rechnungsprüfer)

Grillo, Ulrich

Kranki, Alexander

Linssen, Roman

(Ehrenamtlicher Rechnungsprüfer)

Moll, Christian, Dr.

Müller, Thomas

Remy, Marie-Christin

Skopyrka, Edmund

Swertz, Rudolf

Trapp, Max

Welling, Eva

Wolf, Sarah

(Ehrenamtliche Rechnungsprüferin)

Forschung, Innovation und Digitalisierung

Vorsitzender

Unsenos, Dirk
ISIS IC GmbH,
Wesel

Stellv. Vorsitzender

Ehrlich-Schnelting, Klaus-Peter
RES Group GmbH,
Moers

2. Stellv. Vorsitzender

Kranki, Alexander
KRANKIKOM Alexander Kranki
Kommunikation GmbH,
Duisburg

Mitglieder aus der Vollversammlung

Baratie, Barbara

Klingberg, Achim

Korthäuer, Dr. Marcus

Mätzig, Dr. Christoph

Weitere Mitglieder

Fels, Ramona

Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft,
Düsseldorf

Franke, Marion, Dr.

NanoEnergieTechnikZentrum,
Universität Duisburg-Essen,
Duisburg

Gerber, Alexander, Prof.

INSCICO GmbH,
Kleve

Giesbert, Heiko

Altana AG,
Wesel

Grabmaier, Anton, Prof. Dr.

Fraunhofer-Institut für Mikro-
elektronische Schaltungen und
Systeme (IMS),
Duisburg

Grewer, Patrick

Klößner & Co Deutschland GmbH
Duisburg

Heisterkamp, Helmut

Heisterkamp Verwaltungsge-
sellschaft mbH,
Hamminkeln

Kamper, Alfred

INTEON GmbH,
Duisburg

Kesteren van, Jörg

PV ANSPERGER mbH,
Kamp-Lintfort

Kisters, Peter, Prof. Dr.

Hochschule Rhein-Waal,
Kleve

Koziorowski, Thomas

PROBAT-Werke von Gimborn
Maschinenfabrik GmbH,
Emmerich am Rhein

Leske, Stefan

momac Gesellschaft für
Maschinenbau GmbH & Co. KG,
Moers

Maaß, Klaus-Dieter

Wesel

Malzahn, Nils

innowise GmbH,
Duisburg

Nußbruch, Thomas

Science Support Centre,
Universität Duisburg-Essen,
Duisburg

Saum, Jessica

CommuniBIT e.K.,
Wesel

Schäfer, Hermann Josef

INCONSULT,
Duisburg

Schillert, Alfred

SCHWING Technologies GmbH,
Neukirchen-Vluyn

Schramm, Dr. Rainer

Fluxana GmbH & Co. KG,
Bedburg-Hau

Schroer, Michael

CAD Schroer GmbH,
Moers

Sturm, Markus

Sturm GmbH,
Duisburg

Trapp, Peter

startport GmbH,
Duisburg

Waldow, Peter, Prof. Dr.

IMST GmbH,
Kamp-Lintfort

Walther, Thomas

WALTHER Faltsysteme GmbH,
Kevelaer

Wassermann, Volker

bridge4IT e.K.,
Geldern

Wystrach, Jochen

Wystrach GmbH,
Weeze

Yüksel, Mehmet

Blured Digital
Technologies GmbH,
Duisburg

Handel

Vorsitzender

Roskothen, Boris
(Vizepräsident)

Stellv. Vorsitzender

Vogel, Joachim
(Vollversammlungsmitglied)

Mitglieder aus der Vollversammlung**Bogers, Oliver****Dahmen, Peter****Fahnenbruck, Elmar****Kriesten, Marc****Manoah, Petra****Mehring, Gunther****Quester, Axel****Schmitz, Susanne****Schulte Herbrüggen, Ulrich****Swertz, Rudolf****Welbers, Annegret****Weitere Mitglieder****Degler, Wolfdietrich**

Barrique Wesel,
Wesel

Dommers, Peter

Raumdesign Dommers GmbH,
Duisburg

Evertz, Elisabeth

Buchhandlung
Hermann Scheuermann e.K.,
Duisburg

Koopmann, Hagen

Wilhelm Koopmann Möbel-
und Hausrat-Einzelhandel
Inhaber Hans Koopmann,
Duisburg

Lopez Janßen, Manuel

ScSports GmbH,
Emmerich am Rhein

Over, Stefan

Kevelaer

Schlahn, Sandra

IKEA Deutschland GmbH & Co. KG,
Duisburg

Schneider, Jan-Christian

High Class Foto,
Neukirchen-Vluyn

Schnetzke, Michael

Duisburg

Uhlig, Dirk

Heinrich Uhlig e.K.,
Duisburg

Walzer, Alfred

Walzer Elektronik
Vertriebsgesellschaft mbH,
Duisburg

Wollai, André

Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG,
Kamp-Lintfort

Zimmer, Hermann

EDEKA Handelsgesellschaft
Rhein-Ruhr mbH,
Moers

Industrie

Vorsitzende

Grillo, Gabriela

(Vizepräsidentin)

Stellv. Vorsitzender

Abbing, Wim

(Vizepräsident)

Mitglieder aus der Vollversammlung

Babilas, Martin

Christiani, Guido

Eichelkraut, Herbert, Dr.

(Vizepräsident)

Esposito, Lucia

Funck, Florian, Dr.

(Vizepräsident)

Heßling, Ludger

Langerbein, Ralf

Lemken, Nicola

Mülders, Norbert

Rademacher-Dubbick, Michael

(Vizepräsident)

Schaurte-Küppers, Werner

(Vizepräsident)

Wehren, Mario

Weitere Mitglieder

Eisermann, Reinhard, Dr.

Lobbe Holding GmbH & Co. KG,

Iserlohn

Falk, Oliver, Dr.

Klöckner & Co SE,

Duisburg

Hänel, Wolf

INEOS Solvents Germany GmbH,

Moers

Hüging-Holemans, Michael

Holemans GmbH,

Rees

Khoury, Alexander, Dr.

Deutsche Giessdraht,

Emmerich am Rhein

Koy, Jürgen, Dr.

Venator Germany GmbH,

Duisburg

Krupp, Christian

TRIMET Aluminium SE,

Voerde

Müller, Ralf

InfraServ GmbH & Co. Knapsack KG,

Hürth

Schnipper, Frank

Bremer & Leguil GmbH,

Duisburg

Tetteroo, Paul

ArcelorMittal Duisburg GmbH,

Duisburg

Trautmann, Jochen

WOMA GmbH,

Duisburg

Tripp, Herbert Johann

Kao Chemicals GmbH,

Emmerich am Rhein

Tourismus

Vorsitzender

Schwarz, Frank

Frank Schwarz Gastro Group GmbH,

Duisburg

Stellv. Vorsitzender

Welling, Eva

(Vollversammlungsmittglied)

Mitglieder aus der Vollversammlung

Groot Obbink, Johan J.

Henschel-Grontzki, Veronika

Kersten, Oliver

Klump, Werner

(Vizepräsident)

Weber, Marc

Weitere Mitglieder

Aaldering, Michiel

Aaldering Unternehmensgruppe,

Rheinberg

Agata-Linke, Monika

Kevelaer

Graf zu Eulenburg

und Hertefeld, Friedrich

Haus Hertefeld,

Weeze

Große Holtforth, Michael

Landhaus Beckmann

Geschäftsführungsgesellschaft mbH,

Kalkar

Herbrechter, Frank

Schermbecker Reisebüro More Cruises GmbH,

Schermbeck

Holtmann, Udo

Cafe-Konditorei Nederkorn GmbH,

Kevelaer

Ingenlath, Leo

Campingpark Kerstgenshof,

Sonsbeck

Knabner, Thomas

InterCityHotel Essen,

Duisburg

Rüffert, Hans Jürgen

Art Inn Hotel,

Dinslaken

Schatorjé, Thomas

Jean Schatorjé GmbH & Co. KG,

Kevelaer

Schulten, Alexander

Anex Tour GmbH,

Düsseldorf

Schürmann, Wolfgang

Hotel zum Grunewald,

Dinslaken

Tepes, Robert

Tepes Gaststättenbetriebs GmbH,

Duisburg

Terhorst, Holger

Flughafen Niederrhein GmbH,

Weeze

Umwelt und Energie

Vorsitzender

Hebel von, Albert

(Vollversammlungsmitglied)

Stellv. Vorsitzender

Bollig, Peter

(Vollversammlungsmitglied)

Weitere Mitglieder

Arnz, Roland, Dr.

AAV Verband für Flächenrecycling
und Altlastensanierung,
Hattingen

Ballewski, Robin

RAG Aktiengesellschaft,
Essen

Beckers, Ludwig

ABS Safety GmbH,
Duisburg

Billerbeck, Eckhard von

Befesa Zinc Duisburg GmbH,
Duisburg

Brunk, Peter

BIOTEC Biologische
Naturverpackungen GmbH & Co. KG,
Emmerich am Rhein

Bruns, Andreas

Deutsche Bank AG,
Duisburg

Curic, Mirco

Thyssen Vermögensverwaltung GmbH,
Duisburg

Dorlöchter, Bernd

KS-Recycling GmbH & Co. KG,
Sonsbeck

Friege, Henning, Dr.

N3 Nachhaltigkeitsberatung
Dr. Friege & Partner,
Voerde

Kalina, Udo, Dr.

Hüttenwerke Krupp
Mannesmann GmbH,
Duisburg

Kanzen, Michael

DK Recycling und Roheisen GmbH,
Duisburg

Katsch, Sebastian

Tauw GmbH,
Moers

Kaudelka, Andreas

Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH,
Kamp-Lintfort

Klasen, Jörg K.

Standardkessel Baumgarte
Holding GmbH,
Duisburg

Konrad, Wolfgang, Dr.

STEAG GmbH,
Essen

Kuil, Lutz van der

Hülskens GmbH & Co. KG,
Wesel

Lillack, Hartmut, Dr.

INEOS Solvents Germany GmbH,
Moers

Möslein, Siegfried

EHS Consulting,
Duisburg

Molski, Markus

ArcelorMittal Duisburg GmbH,
Duisburg

Müller, Thomas René

Inovyn Deutschland GmbH,
Rheinberg

Obschernikat, Guido

innogy SE,
Essen

Poppenberg, Martin

Deutsche Giessdraht GmbH,
Emmerich am Rhein

Rahlenbeck, Tim

Lobbe Industrieservice GmbH & Co. KG,
Duisburg

Reiche, Thomas

FEhS – Institut für
Baustoff-Forschung e.V.,
Duisburg

Reinbold-Weuster, Elke, Dr.

TRIMET Aluminium SE,
Voerde

Riedmüller, Bernd, Dr.

Solvay Chemicals GmbH
Rheinberg

Sauerbach, Oliver

Westnetz GmbH
Regionalzentrum Niederrhein,
Wesel

Schabronath, Christoph

RAG Aktiengesellschaft,
Essen

Steins, Günter

Inhaber,
Kranenburg

Stenmans, Felix

Omexom/Horlemann
Automation & IT GmbH,
Uedem

Theuer, Andreas

thyssenkrupp Steel Europe AG,
Duisburg

Tripp, Herbert Johann

Kao Chemicals GmbH,
Emmerich am Rhein

Weinrich, Christian

Thyssenkrupp Steel Europe AG,
Duisburg

Verkehr und Logistik

Vorsitzender

Pieper, Hans

Deutsche Umschlaggesellschaft
Schiene-Straße (DUSS) mbH,
Duisburg

Stellv. Vorsitzende

Convent-Schramm, Susanne

(Vizepräsidentin)

Dietmar, Hans-Michael

Schenker AG,
Essen

Mitglieder aus der Vollversammlung

Brückner, Heiko

Moll, Christian, Dr.

Spranzi, Roberto

Weitere Mitglieder

Adler, Birgit

Duisburger Verkehrsgesellschaft AG,
Duisburg

Bangen, Markus

Duisburger Hafen AG,
Duisburg

Bauer, Steffen

HGK Shipping GmbH,
Duisburg

Brauckmann, Ingo

thyssenkrupp Steel Europe AG,
Duisburg

Dalhoff, Christof

TanQuid GmbH & Co. KG,
Duisburg

Dickmann, Michael

Taxi Service Dickmann,
Voerde

Frost, Karsten J.

Amazon Deutschland W1
Transport GmbH,
Duisburg

Groß, Thomas

Hülskens Wasserbau GmbH & Co. KG,
Wesel

Hövelmann, Bernd

Hövelmann Logistik & Co. KG,

Rees

Hollmann, Christoph

Deutsche Post DHL Group,
Duisburg

Jessner, Udo

Port Emmerich Infrastruktur-
und Immobilien GmbH,
Emmerich am Rhein

Köhler, Manfred

HUETTEMANN Holding GmbH & Co. KG,
Duisburg

Köppen, Jochen E.

Köppen GmbH,
Duisburg

Kook, Werner, Dr.

Niederrheinische Verkehrsbetriebe
Aktiengesellschaft NIAG,
Moers

Lindenblatt, Dieter, Dr.

Ratingen

Maaßen, Thomas

Rhenus Port Logistics GmbH & Co. KG,
Duisburg

Müller, Dirk Michael

Rheinkraft International GmbH,
Duisburg

Neß, Norbert

Evonik Industries AG,
Essen

Oldhues, Torsten

HAVI Logistics GmbH,
Duisburg

Schmidt, Andreas

Van Leeuwen
Deutschland GmbH & Co. KG,
Duisburg

Schulz, Thomas

RINNEN GmbH & Co. KG Internationale
Spedition,
Moers

Seefeldt, Volker

HTAG Häfen und Transport AG,
Duisburg

Siepmann, Wolfgang

Chemikalien- und Flüssigkeitstransporte
A. Siepmann GmbH,
Duisburg

Spionkowski, Werner

Ruhrmann Logistik GmbH & Co. KG,
Duisburg

Stolte, Andreas

DeltaPort GmbH & Co. KG,
Wesel

Viefers, Michael

Rhenus SE & Co. KG,
Duisburg

Vollert, Stefan

Taxi Niederrhein GmbH,
Kleve

Wittig, Ralf

Wittig GmbH,
Duisburg

Unser Hauptamt



Hauptgeschäftsführer
Dr. Stefan Dietzfelbinger



Stellv. Hauptgeschäftsführer
Matthias Wulfert
Leiter Aus- und Weiterbildung



Geschäfts- und Fachbereiche
Ariane Bauer
Leiterin Presse und Kommunikation



Ocke Hamann
Leiter Standort, Digital, Innovation,
Umwelt



Dr. Andreas Henseler
Leiter der Zweigstelle Kleve



Dr. Frank Rieger
Leiter Recht und Steuern



Michael Rüscher
Leiter Unternehmens-Service
International und Leiter der
Zweigstelle Wesel



Jörg Sinnig
Leiter Finanzen, Personal und
Organisation

Impressum

Verleger und Herausgeber:

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer
Duisburg · Wesel · Kleve zu Duisburg,
vertreten durch den Präsidenten Burkhard Landers
und den Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger,
Mercatorstr. 22-24
47051 Duisburg
☎ 0203 28 21-0
🌐 ihk-niederrhein.de

Ansprechpartner:

Ariane Bauer
Leiterin Presse und Kommunikation
☎ 0203 28 21-211
@ a.bauer@niederrhein.ihk.de

Kristin Ventur
Referentin Presse und Kommunikation
☎ 0203 28 21-496
@ ventur@niederrhein.ihk.de

Olivia Strupp
Referentin Presse und Kommunikation
☎ 0203 28 21-200
@ strupp@niederrhein.ihk.de

Gestaltung:

Firmazwei GmbH, Emmerich am Rhein/Düsseldorf

Druck:

Linsen Druckcenter GmbH, Kleve

Bildnachweis:

Titelillustration: Firmazwei GmbH // Seite 4: ©Robert Poorten, Seite 16, 31, 35: ©Hendrik Grzebatzki,
Seite 8, 15, 20, 22, 23, 30: ©Jacqueline Wardeski, Seite 13: ©Johannes-Rau-Forschungsge-
meinschaft e.V., Seite 21, 28, 29, 43, 48: Niederrheinische IHK, Seite 11, 26, 37: ©Peter Sondermann,
Seite 12, 34: ©Ullrich Sorbe, Seite 17: ©Ralph Lueger, Seite 19: ©Hochschule Rhein-Waal,
Seite 41: ©Andreas Henseler,

Einige Porträtfotos wurden uns von den jeweils abgebildeten Personen zur Verfügung gestellt.

Stand: 30. April 2021

Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit
ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.



**Niederrheinische Industrie-
und Handelskammer**
Duisburg · Wesel · Kleve zu Duisburg